

RAZ

RADEBURGER ANZEIGER

Ausgabetag:
15.12.2017



SEIT 1876

nächster
Ausgabetag:
19.01.2018

Unabhängige Zeitung mit den Amtsblättern
der Stadt Radeburg, der Gemeinde Ebersbach
u. des AZV „Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth“



Heinrich-Zille Oberschule

Ein wunderschöner Abend

Kurz vor 18:00 Uhr, die Aula ist bis auf den letzten Platz gefüllt. Gemurmel zieht durch die Reihen. Das erlösende Zeichen, der Gong, ertönt. Stille liegt im Raum, der Vorhang öffnet sich...



Unser Schulleiter, Herr Ufert, betritt die Bühne, begrüßt unsere Gäste und wünscht allen einen unterhaltsamen, besinnlichen Abend. Nun kann das Theaterstück „Der Beste Im Buch“ beginnen.

Es handelt von der Weihnachtsgeschichte, humorvoll und spritzig, „gewürzt“ mit Tanz- und Gesangseinlagen wird sie in einer modernen Art dargestellt. In der ersten Szene geht es um drei Hirten, die auf einem Berg ihre Schafe hüten und sich mit Spiel und Tanz die Zeit vertreiben. Plötzlich erscheint ein Engel. Dieser verkündet ihnen, dass der Retter in Betlehem geboren wurde. Sofort begeben sie sich auf den Weg, um ihn zu sehen. Zur selben Zeit reiten drei Könige auf ihren Kamelen durch die Wüste, auch sie wollen nach Bethlehem. Unterwegs kommt es zu einer „Kamelpanne“, die Ali, der Diensthilfe, problemlos beheben kann. Schon gibt es neue Sorgen für die Majestäten. Es stellt sich heraus, dass ihre Gemahlinnen ihnen gefolgt sind. Nachdem die besorgten Königinnen sicherstellen konnten, dass ihre Männer gut

versorgt sind, beschließen sie, nach Betlehem zu reiten und sich dort ein Zimmer in einem Gasthof zu nehmen. Die Könige fahren ihnen mit dem Taxi nach. Inzwischen sind Josef und Maria in Betlehem angekommen und ebenfalls auf der Suche nach einem Zimmer. Jedoch hält sie ein Beamter davon ab. Dieser möchte gern die Volkszählungsliste vervollständigen. Im Büro des Beamten erzählt Maria von der Begegnung mit dem Engel, der ihr von der Geburt ihres Sohnes, der den Namen Jesus tragen soll, verkündet hat. Kaputt, müde und ohne Bleibe treffen sie auf Ali, der ihnen einen Platz im Stall anbietet. Dort bringt Maria ihren Sohn zur Welt. Am frühen Morgen treffen die Könige ein. Sie segnen und beschenken das Neugeborene, kurze Zeit später kommen auch die Hirten und die Königinnen. Gemeinsam feiern sie ein Fest zu Ehren Jesu.

Beeindruckt sind wir von den Schauspielkünsten der Darsteller, die ihre Rollen „leben“, aber auch von der

Fortsetzung auf Seite 2



Chorprogramm „Engel hört man freudig singen“

Stadt Radeburg

Dank an alle Mitwirkenden an den Weihnachtsmärkten

Der 16. Heinrich-Zille-Weihnachtsmarkt liegt hinter uns. Ein Wochenende, an dem man sich traf und verweilen konnte bei Glühwein, vorweihnachtlichen Gerüchen und Klängen und sogar ein paar Schneeflocken.

Dieses Jahr schmückt ein besonders großer Baum mit 6 Meter Durchmesser unsere Marktinsel. Dieser wurde uns von Frau Gittler aus Großdittmannsdorf zur Verfügung gestellt. Vielen Dank!
Die Schüler der Grundschule Radeburg schmückten den Baum am Vorabend des Weihnachtsmarktes. Die NSG-Verwaltung Königsbrücker Heide sorgte wieder dafür, dass gut gewachsene Weihnachtsbäumchen als Hüttendekoration neben den Zillefiguren des Kultur- und Heimatvereins zum Flair des Weihnachtsmarktes beitrugen.

unterstützte uns wieder das Ideenwerk Kroemke und das Kopierbüro Schmidt.

Die Firma Trepte Entsorgung aus Volkersdorf stellte uns einen Container für die Müllentsorgung bereit.

Für die Bereitstellung der umfangreichen Stromlogistik bedanke ich mich bei der Firma Komischke und seinen Mitarbeitern.

Präsenze für unsere Bühnenteilnehmer wurden in diesem Jahr von der Klotsche GmbH, vertreten durch Heiko Klotsche, von Martin Mensch sowie von der Dirk Klotsche GmbH, vertreten durch Dirk Klotsche und der Palina UG aus Bärnsdorf, sowie vom dm-drogerie-markt zur Verfügung gestellt. Mein Dank gilt auch allen Geschäften, die wieder Süßigkeiten und



Traditionell bildete der gemischte Chor der Zilleschule und des Kultur- und Heimatvereins den Abschluss des Markttreibens. Danach ging es mit dem Nachtwächter durch Radeburgs Gassen.

Die Sparkasse Meißen stellte Geld für das Natur- und Waldmobil des Jagdverbandes Senftenberg e.V. zur Verfügung, sodass Groß und Klein nun schon zum 3. Male sich zu Natur, Wald und deren Tieren informieren konnte.

Da der Weihnachtsmann natürlich fehlen durfte und dieser den Weg zum Marktplatz finden muss, wurde er in einem weihnachtlich dekorierten Auto-Schlitten, bereitgestellt vom Autohaus Elitzsch, dahin chauffiert. Das Blumenfachgeschäft Puhane stellte wieder das Weihnachtsmannbüro zur Verfügung, in dem sich der Wunschbriefkasten für die Weihnachtswünsche an den Weihnachtsmann befand.

Bei der Gestaltung und dem Drucken der Plakate zu Werbezwecken

Obst für den „Weihnachtsmannsack“ bereitgestellt haben.

Auch in diesem Jahr engagierten sich u.a. wieder unsere Kindergärten, Schulen mit deren Chören, die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Radeburg und der Kultur- und Heimatverein mit seinem Chor, sodass ein vorweihnachtliches Bühnenprogramm und Bastelnachmittage im Kirchgemeindehaus stattfinden konnten. Zu den Akteuren gehörten die Kita Sophie Scholl der Kindereinrichtungen des Deutschen Kinderschutzbundes Ortsverband Radebeul e.V., das Kinderhaus „Glückspilze“, der Chor der Grundschule sowie der Chor und die Schülerband „No Comment“ der Oberschule, der große Chor des Kultur- und Heimatvereins, die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Radeburg und deren Posaunenchor,



Den Abend vor dem 2. Advent beschloss der Posaunenchor.

das Eltern-Kind-Zentrum Meißner Berg, das Duett Anna und Jessy, der Drehburgel Herr Wilbat, Herr Lange und Domenik Werner.

Trotz Kirchenumbau hat die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Radeburg das Flair der Kirchgasse genutzt und ein gemeinsames Adventsliedersingen mit dem Kinder- und Kirchenchor unter freiem Himmel gestaltet. Wer wollte, konnte sich die Baustelle in der Kirche anschauen.

Durch das Bereitstellen der Preise für die Tombola des Vereines zur Förderung der Grundschule Radeburg e.V. konnten zahlreiche Lose verkauft werden, deren Erlös wieder unserer Grundschule und deren Schülern zu Gute kommt.

Ich danke allen Beteiligten für ihr Mitwirken und ihr Engagement und hoffe alle Besucher des Marktes konnten sich in den 2 Tagen in vorweihnachtlicher Atmosphäre auf die bevorstehenden Weihnachtstage einstimmen.

Wir freuen uns auch darüber, dass es in unseren Dörfern Weihnachtsmärkte gibt. Der vom Bärnsdorf Erleben e.V. gemeinsam mit allen anderen örtlichen Vereinen organisierte Bärnsdorfer Weihnachtsmarkt am Vorabend des 1. Advent genießt in seinem tollen Ambiente mittlerweile Kultstatus. Auf dem Weg, etwas ganz Ähnliches für die Dorfgemeinschaft zu entwickeln, ist auch Bärwalde mit dem Unterdorfweihnachtsmarkt am 2. Advent in den Klanghöfen von Andreas Lorenz und unter Regie des Jugend- und Heimatvereins Bärwalde. Allen ehrenamtlich engagierten Bürgern gilt dafür unser besonderer Dank.

Ihre Bürgermeisterin Michaela Ritter sowie Mitarbeiter der Ordnungsabteilung Madlen Wannrich und Torsten Wehnert

Bildergalerien von den Märkten unter diesem Text in der Onlineausgabe.



Eine weihnachtliche Augenweide ist das Ambiente des Weihnachtsmarktes in Bärnsdorf. Foto (c) Andreas Kujau

13. Thendorf Bauernweihnacht
 am 3. Advent 17.12.2017 ab 10.00 Uhr
 mit Kochshow • Musik • Leckerem für den Gaumen
 Besuch des Weihnachtsmannes • Indoor-Strohburg
 Chorauftritt des Radeburger Kultur- und Heimatvereines
 und weihnachtlichem überdachten Markttreiben
 Nähere Informationen unter
www.hofgut-kaltenbach.de

Achtung – Weihnachten geänderte Öffnungszeiten:
 vom 19.12. bis 22.12. ist unser Hofgut durchgehend von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet!

Hofgut Kaltenbach
 Stölpchener Straße 20
 01561 Thendorf-Welxande
 Tel.: 03 52 48 / 2 29 08

Hofgut Kaltenbach
 Familie Noack

Wir wünschen unseren Kunden eine schöne Weihnachtszeit!

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2018.

Heinrich-Zille-Str. 9
 01471 Radeburg
 Tel.: 035208/397558
 www.ergotherapie-radeburg.de

ERGO THERAPIE
 IN RADEBURG

DRUCKEREI VETTERS

Wir wünschen Ihnen frohe & erholsame Weihnachtstage!

Gutenbergstraße 2
 01471 Radeburg
 Tel. 03 52 08 8 59-0
 www.druckerei-vetters.de

Unseren Kunden und Partnern wünschen wir ein erholsames und gemütliches Weihnachtsfest und einen wohligen Rutsch ins Jahr 2018

Heizöl, Brikett, Holzbrikett, Steinkohle, Koks, Pellets, Kaminholz u.v.m.

Abholmarkt mit Lieferservice

AKTION 25kg-Brikett-Bündel 5,99€*
 - Palettenpreis 5,49€*

MIERSCH BRENNSTOFFHANDEL
 OT Neusörnewitz · Köhlerstraße 16
 01640 Coswig · Tel.: 03523-71512
 Mo. - Fr. 8.00 - 17.30 Uhr

www.miersch-brennstoffe.de

Heinrich-Zille Oberschule

Ein wunderschöner Abend

Fortsetzung von Seite 1

schönen Bühnenbildgestaltung und den originellen Requisiten. Nach dem Schauspiel geht es in die einstündige Programmpause, in der man in der Schülerfirma oder auf dem kleinen Weihnachtsmarkt, der gemeinsam vom Neigungskurs Eventmanagement und den Zillebunkermitarbeitern vorbereitet wurde, Leckeres kaufen kann. Die Kerzen auf dem Schulhof weisen den Gästen den Weg. Es duftet - nach süßem Gebäck, heißem Punsch und Radeburger Bratwurst.

Viele kleine Geschenke, wie Kräuteröl und Badekugeln, warten auf Käufer. Sogar eine Tombola gibt es in diesem Jahr, für die viele Preise von Radeburger Firmen bereitgestellt wurden. Auch in dieser Stunde kann man Kunst genießen. Viele Gäste lauschen den Klängen der drei Schülerbands, die sich in der ersten Etage vorstellen. Gegen 20 Uhr, die Aula ist wieder bis auf den letzten Platz gefüllt, betreten die Chorsänger, alle mit Heiligenschein, also Engel, die Bühne und eröffnen ihr Programm



mit dem Titel „Engel hört man freudig singen“. Nancy Below und Justin Bardon führen das Publikum durch den zweiten Teil der Veranstaltung, in der uns heitere und besinnliche, traditionelle und moderne Weihnachtslieder präsentiert werden. Der Chor und die Instrumental- und Gesangssolisten begeistern die Zuschauer so, dass es nach dem anhaltenden Applaus noch eine Zugabe gibt. Einen wunderschönen Blumenstrauß aus den Händen unseres Direktors und damit ein besonderes Dankeschön erhalten die Chorleiterinnen Frau Rous und Frau Schreyer, die Theatergruppenchefinnen Frau Kilian und Frau Vogt, Herr Feuker, unser Leiter des Kurses Spot & Sound, Frau Lagemann, die mit ihrer Gruppe die Kulissen gezaubert hat und Frau Truxa und Frau Klotsche, die Organisatorinnen des Weihnachtsmarktes. Allen Künstlern, Schülern, Lehrern, Helfern und Sponsoren ein herzliches „Danke“. Es war ein wunderschöner Abend.

*Pauline Füssel, Juliette Nitz
 Neigungskurs Presse*



In eigener Sache

Ohne Verteiler keine Zeitung – Dank an die RAZ-Austräger

Am Montag nach dem RAZ-Ausgabtag alle vier Wochen sind wir immer sehr gespannt, wie oft wohl das Telefon klingelt. Es ist der „Feedback-Day“. Manchmal sind es Meinungsäußerungen, manchmal auch ein Dankeschön. Öfter sind es „Beschwerden“ darüber, dass man den Anzeiger nicht bekommen hat. „Beschwerden“ in Anführungszeichen, weil: ein zu hartes Wort. Wir haben keine Zustell-Pflicht, aber trotzdem den Ehrgeiz, jeden Haushalt zu erreichen. Deswegen sind wir auch froh über diese Anrufe, denn zuerst sehen wir sie auch als ein Zeichen, dass man den RAZ schon gerne haben möchte. Mit den Zeitungsausträgern schließen wir uns kurz und versuchen die Probleme auszuräumen. Die Gründe sind sehr verschieden, warum jemand die Zeitung nicht im Briefkasten vorfindet. Wir klären das individuell. Auf unserer Webseite haben wir sogar ein Organigramm für die meisten Fälle für „kein Anzeiger im Kasten“. Nur manchmal liegt es wirklich am Austräger. Wenn er neu ist zum Beispiel und noch nicht jeden versteckten Briefkasten kennt. Seit jetzt 25 Jahren verteilen wir den Anzeiger in Eigenregie. Die Verteiler werden dafür entlohnt, entsprechend den gesetzlichen Vorgaben – und es werden auch Steuern abgeführt. Ja, obwohl es nur wenig Geld ist, müssen dafür auch noch Steuern gezahlt werden. Manchen

wird es sogar noch von den HartzIV-Leistungen abgezogen. Den einen oder anderen haben wir deshalb schon verloren. Es ist unglaublich und äußerst ärgerlich. Aber viele machen es trotz solcher Hürden, aus ganz unterschiedlichen Motiven. Auf den Dörfern sind es weite Wege mit wenigen Briefkästen pro „Laufmeter“. Das ist anstrengend, denn nicht jeden Tag ist draußen Wohnzimmerwetter und man kann sich den Tag zum Verteilen nur in einem kleinen Zeitfenster aussuchen. Leider konnten wir die Lieferung im Ortsteil Moritzburg in letzter Zeit nicht immer abdecken, da die zwei Verteilgebiete recht groß sind und es dem einen oder anderen bald zu viel wurde. Wir könnten die Gebiete natürlich auch kleiner machen, aber es fehlt uns dazu das Personal. Um so wertvoller sind uns die, die wir haben.

Deshalb sei unseren Verteilern auch im Namen unserer Leser an dieser Stelle ein ganz ganz dickes Dankeschön gesagt, denn ohne Verteiler keine Leser und ohne Leser keine Zeitung. Wir wünschen Euch auf diesem Wege eine schöne Weihnachtszeit sowie Gesundheit und Tatkraft für das neue Jahr. Bleibt uns gewogen, wir zählen auf Euch.

*Klaus Kroemke
 Herausgeber*

Berbisdorfer SV e.V.

Sport frei!



Am Sportheim in Berbisdorf wurden für die Fußballspiele des Berbisdorfer SV e.V. zwei neue Stehtische errichtet. Unsere Stammzuschauer haben hier eine weitere Möglichkeit erhalten, die Heimspiele unserer Fußballmannschaften entspannt zu verfolgen. Die bisherigen Tische waren in einem schlechten Zustand und konnten nach der Erneuerung der Fläche vor dem Sportheim nicht wieder installiert werden. Unser Dank geht hier an die Firma Ingenieurbüro Stahl- und Metallbau Tobias Hübler, welche die Stahlunterkonstruktion hergestellt hat, und die Firma Zimmerei Tino Wachtel, der die witterungsbeständigen Holz-

Bohlen aus Sapelli hergestellt und montiert hat. Beide Firmen haben Ihre Leistungen dem Verein gesponsert. Gleichzeitig möchten wir allen Sponsoren des Berbisdorfer SV e.V. hiermit danken für Ihre erbrachten Leistungen und Zuwendungen im vergangenen Jahr.

Wir wünschen unseren Mitgliedern und Sponsoren schöne besinnliche Festtage zu Weihnachten und für das kommende Jahr 2018 Gesundheit und weiterhin gute Zusammenarbeit.

*Vorstand
 Berbisdorfer SV e.V.*

*Das Märchen von der Rübe, das kennt doch jedes Kind.
 Wir ziehen an einem Strang, dass wir erfolgreich sind.
 Die Rübe ist gezogen, das Jahr, es ist vollbracht.
 Wir danken Dir, dem Kunden, der dieses möglich macht.*

*Erholt Euch im Kreis Eurer Lieben, genießt die Weihnachtszeit,
 kommt gesund auf den nächsten Level, auch wir sind dann bereit.
 Wir machen für Euch uns ne Rübe auch im nächsten Jahr,
 dann bleibt das Märchen kein Märchen, sondern wird wieder wahr.*

„Ein freundliches Wort kostet nichts und dennoch ist es das schönste aller Geschenke“
 (Daphne du Maurier)

In diesem Sinne dankt Ihnen ganz herzlich das Team vom Ideenwerk Kroemke

WIR PACKEN ES AN!

August-Bebel-Str. 2 Tel. 03 52 08 / 8 08 10 info@kroemke.com
 01471 Radeburg Fax 03 52 08 / 8 08 11 www.kroemke.com

IDEENWERK

Radeburger Carnivals Club

„Unnötiges Wissen“? – Nein, ein RABU-Fan sollte es gelesen haben

Wenn wir uns stundenlang, notfalls in Finsternis und Kälte, in eine Schlange stellen, um ein paar Eintrittskarten zu ergattern für die Partys, die am „Faschingswochenende“ auf dem Radeburger Markt abgehen, wenn in kalten Schuppen und Scheunen mitten im Winter gezimmert, geschraubt und gehämmert wird – ja dann... dann fragt sich sicher der Eine oder Andere: **WARUM IST DAS SO?**

Dann freuen wir uns auf die TOLLEN TAGE, für die viele extra Urlaub nehmen, weil dann durchgefeiert wird, am besten von WEIBERFASTNACHT bis ASCHERMITTEWOCH, an dem alles vorbei ist. Weil das einfach geil ist. Weil Party ist. Weil man da bunte Pakete aufreißen kann wie kein zweites Mal im Jahr.

Wir haben nach jahrzehntelangen Recherchen die Antwort warum das so ist, warum gerade hier und warum überhaupt?

Und wenn ja, warum nur vom 11.11. bis Aschermittwoch? Warum nicht im Sommer?

Wozu braucht überhaupt ein Prinzenpaar? KUSSFREIHEIT können wir doch auch so haben. Und was kriegt der Prinz da für ein komisches Zepter mit nem Kasperkopp drauf? Und überhaupt: was sollen diese spitzen Kopfbedeckungen?

Wer sich dafür interessiert, der sollte versuchen, an eines der Exemplare der so genannten „Faschingschronik“ zu gelangen, in deren erstem Band im ersten Teil erklärt wird, was sich hinter dem ermüdenden Begriff „Brauchtum“ Überraschendes entdecken lässt.

Dort wird der Frage nachgegangen, was es mit den ganzen 11en zu Fasching zu tun hat, warum es überhaupt die Obrigkeit zulässt, dass



Bild oben Mitte: Die Gruppe Katrin Hausmann belegte mit La RABUlica in der 57. Saison den 3. Platz und gewann in der 59. Saison mit aus dem Rahmen fallenden Plagiaten (Bild links).

Alle Jahre hervorragend: die Gruppe Uwe Läsche, wie in der 54. Saison mit den Heldenfressenden Drachen (1. Platz – Bild mitte unten).

Seite 42 aus dem Faschingsbuch

man Rathauschlüssel abnimmt, Rathäuser stürmt, Prinzen krönt und Narrenreiche errichtet. Warum sind die Bürger auf einmal Narren? Was ist überhaupt ein Narr? Ein kleiner Sünder, den man vor eine eigene eingerichtete Gerichtsbarkeit zerren muss, die angeblich nur zwei Paragraphen kennt? Oder doch eher ein Schalk, der der Obrigkeit spottet und deren Gesetze der Lächerlichkeit preisgibt?

Wo die ganzen Sitten und Bräuche herkommen, was RABU von wo übernommen hat – aus Italien oder Frankreich, aus dem Rheinland oder aus dem Badischen – das ist sicher nicht das Wichtigste, wenn man ins Kostüm schlüpft und man sich als

der oder die VERkleidet der/die man in Wahrheit ist oder wenigstens gerne wäre. Aber vielleicht fragt Ihr Euch doch irgendwann mal, was Fastnacht ist, was Tolle Tage sind und warum Aschermittwoch alles vorbei ist. Da kann man nachschlagen, wenn man weiß, wo es steht.

Überhaupt: RABU... Wer hat's erfunden? Ein gewisser Kurt? Na da „teuchert“ ihr Euch! Wenn Ihr glaubt, KURT habe den Fasching nach Radeburg gebracht, dann glaubt es. Glauben heißt, auf „unnötiges Wissen“ zu verzichten oder Teil II zu lesen. Hier werdet ihr die Wintermittwochgesellschaft als die wahren „Bringer“ entdecken, die ab 1825

in Radeburg in der 5. Jahreszeit für Vergnügungen sorgte und damit fast genauso alt ist wie die Rosenmontagsgesellschaft in Köln. Tja. Man müsste Klavier spielen können oder man brilliert mit unerhörten Fakten, die sonst keiner zu bieten hat. Am 23. Februar 1847 gab es, von besagtem Verein veranstaltet, den ersten Fastnachtsball. Bis da hin waren die Vergnügungsbälle ohne MUMMENSCHANZ. Veranstaltungsort war übrigens die heutige Sparkasse.

Und was war dann mit Kurt? Er war schon immerhin so wichtig, dass es RABU in der Form, wie wir es heute kennen, nicht gäbe. Wieso ausgerechnet Kurt? Was trieb ihn dazu? Das wollt Ihr doch nicht wirklich wissen. Oder doch? Die ganze Vorgeschichte gehört zum „unnötigen Grundwissen“ des gemeinen Narren einfach dazu. Genauso wie ab Teil III die Geschichte der ersten 10 Jahre: die ersten 10 Prinzenpaare, der ersten Umzüge, die ersten Prunksitzungen, die ersten Garden, das erste Narrengericht, die ersten Narrenpolizisten, die erste Schlüsselübergabe, auch die erste Krise, Amtsmisbrauch, Unfälle, Missgeschicke, über die man auch heute genauso lacht, wenn sie aus dem Dunkel der Geschichte wieder ans Licht geholt werden.

Die 111 Leute, die Stand 12.12. das Buch schon gekauft haben, warten auf den 2. Teil, der durch den Verkauf des ersten vorfinanziert werden soll. Dazu müssen mindestens doppelt so viele über den Ladentisch gehen. Vielleicht ist es ja auch noch eine Geschenkidee. Ein RABU-Fan sollte es gelesen haben.

Auf geht's, ruft...
Der RCC

GESCHENKIDEE

25,- EUR

Verkauf bei:
RADEBURGER ANZEIGER
August-Bebel-Straße 2 • 01471 Radeburg

WIR BEDANKEN UNS FÜR DAS ENTGEGENBRACHTHE VERTRAUEN IM ZU ENDE GEHENDEN JAHR 2017 UND WÜNSCHEN IHNEN ALLEN

Genussvolle Weihnachten



Die Leckerbissen dazu finden Sie in unserer Genuss-Quelle.

WEIHNACHTEN ist besonders schön, wenn wir es mit Familie und Freunden feiern und gemeinsam ein schmackhaftes Mahl genießen. „Egal, ob Sie an Weihnachten nach alter Familientradition Kartoffelsalat mit Wiener Würstchen zubereiten oder nach allen Regeln der Kochkunst einen prächtigen Weihnachtsbraten auf den Tisch zaubern.“ Es kommt immer auf die Frische und die Qualität der Grundprodukte an und darauf, ob sie mit Sorgfalt und Hingabe zur Vollendung gebracht werden – dann wird Weihnachten zum **GENUSS**.

Ihr Dirk Klotsche + Team

DIRK KLOTSCHKE

★ **GENUSS-QUELLE** ★

Meißner Str. 8 | 01471 Radeburg | Tel. (035208) 344200
www.genuss-quelle-klotsche.de
info@genuss-quelle-klotsche.de

BESTELLEN SIE IHREN WUNSCH FÜR DEN WEIHNACHTSGENUSS!
(Bestellschein für Ihren Festtagsgenuss liegt dem Radeburger Anzeiger bei)

Kulturbahnhof Radeburg

Den Abend verROCKt und gut getanzt... eine neue und erfolgreiche Veranstaltung

Nach einer Gesprächsrunde im Bahnhof Radeburg zur Zukunft öffentlicher Veranstaltungen im Haus von welcher Frank Mietzsch als Betreiber eingeladen hatte, entstand bei Uwe Heimbach (Musiker der Band verROCKt) der Gedanke eine Veranstaltungsreihe auf die Beine zu stellen, welche örtlichen und regionalen Bands weitere Chancen zum Musizieren bieten soll. Der erste Abend hat gezeigt das sein Konzept aufgegangen ist. Ca. 80 Gäste vor allem aus Radeburg und Umgebung haben den Abend bei Rock und Popmusik genießen können. Tanz und das Gespräch mit dem Nachbarn waren wichtige Elemente neben der Livemusik welche zur guten Stimmung im Haus beigetragen haben. So sind bereits weitere Konzerte dieser Art in Planung und werden in den kommenden Wochen veröffentlicht. Auch gab es inzwischen Gespräche zu neuen Veranstaltungen mit dem Vorstand des Kultur- und Heimatvereins Radeburg. So wollen die Mitglieder des Vereins in einer Serie eigener Veranstaltungen prüfen ob die Spielstätte Bahnhof sich auch für Ihre Produktionen eignet. Frank Mietzsch ist ebenfalls auf die Mitarbeiter des Bunkerteams der Heinrich Zille Schule zugegangen um zu klären ob Veranstaltungen auch für und mit jüngeren Gästen im Haus machbar sind. Künftig ist es möglich, dass interessierte Organisatoren von Kulturprojekten die Räume des Hauses zu gesonderten Bedingungen nutzen können. Ziel dieser Idee ist, den Bahnhof als ein Bürgerhaus

in welchen die Menschen Kultur erleben können, für die Stadt zu etablieren. Die Vermietungen für private- oder Firmenveranstaltungen bleiben ein wichtiges Standbein zu wirtschaftlichen Erhaltung des Gebäudes. Auch wird Frank Mietzsch weiterhin eigene Konzerte oder andere Veranstaltungen organisieren. Aber bedeutend weniger als die letzten Jahre. So entstehen Freiräume für andere und neue Organisatoren. Bleibt abzuwarten, ob das Konzept aufgehen wird. Im Januar lädt Frank Mietzsch wieder zu einer öffentlichen Gesprächsrunde ein. Zu dieser soll über erste Details der neuen Ideen gesprochen werden. Alle Interessierten sind herzlichst eingeladen. Termin ist der 28.01.2018 16:00 Uhr im Kulturbahnhof Radeburg. Doch zuvor wünscht die Mannschaft des Kulturbahnhofs allen Lesern eine frohe und besinnliche Weihnacht.

Weitere Veranstaltungstermine 2018

- 18.03. 19:00**
Vortrag: 1000 Meilen Wind
- 15.04. 19:00**
Konzert: Ann Vriend (Kanada)
- 02.09. 19:00**
Konzert: Ulla Meinecke & Band (D)
- 10.11.20:00**
Konzert / Vortrag: Südstaaten Blues / Richi Arndt



Uwe, Martin, Jörg und Frank die „verROCKt'en“

Radeburg und die Welt

Civil Marsh for Aleppo – was wurde eigentlich daraus?



Vor einem Jahr, am 26. Dezember 2016 sind sie gestartet. Am 4. Januar ihre Gruppe mit einem Transparent durch Radeburg, auf dem stand „Civil Marsh for Aleppo“. Sie wurden zur Mittagspause in den Zillebunker eingeladen und berichteten dort über ihre Absichten.

Kurz gesagt ging es darum, die Flüchtlingsroute über den Balkan bis nach Aleppo in entgegengesetzter Richtung zu gehen, um „die Aufmerksamkeit der Welt darauf lenken, dass dort Zivilisten sterben“, wie Anna Alnoth, Initiatorin der Aktion, sich ausdrückte. Das war schon damals ein Anachronismus, denn Mitte Dezember war Aleppo durch die Regierungstruppen – je nach Sichtweise – wieder befreit bzw. zurückerobert worden.

Dennoch hatten die Friedensläufer den Plan, mit ihrem Anliegen gehört zu werden, von der UN und allen anderen Institutionen und Verantwortlichen, „das Massaker an syrischen Zivilisten zu stoppen“, das zwar nicht in Aleppo, aber andernorts in Syrien ja weiterging. Mit der „Grenze zu Syrien“ war schon damals in Radeburg das Ziel klar relativiert: es hieß ja auch nicht „nach“ (to) Aleppo sondern „for“ (für). Am Montag, dem 14. August 2017, also nach 8 Monaten, war Anna mit weiteren fünf der in Berlin gestarteten Aktivisten am Ziel. Noch einmal sechs weitere hatten

sich angeschlossen. Anna hatte mit Tausenden gerechnet. Das Gros der Mitstreiter, es waren da wohl noch so um die 30, ging auf Lesbos von der Fahne. Es sollte von dort weiter durch die Türkei gehen, doch die Genehmigung zur Demonstration durch die Türken ließ auf sich warten. Die Behörden wollten Namenslisten mit türkischen Mitstreitern, doch die Aktivisten wollten ihre Freunde auch nicht ans Messer liefern. Eine unerhörte Situation, im doppelten Sinne des Wortes, denn auch die großen Medien, die den Abmarsch noch in den Hauptnachrichten gefeiert hatten, beachteten die Friedensläufer nicht mehr. Die meisten betrachteten von diesem Punkt an die Aktion als gescheitert und reisten ab. Die Verbliebenen bestiegen einen Flieger nach Libanon, um von dort weiter zur syrischen Grenze zu gelangen. Anna Alnoth und einige Mitstreiter schafften es. Das Ergebnis ist fragwürdig.

Vom Idealismus blieb nicht viel übrig. Anna setzte ihre Familie aufs Spiel und ein syrisches Mädchen in einem Flüchtlingslager machte ihr das klar. Nachzulesen hier: TAZ-Interview mit Anna Alnoth

Dieser Ausgabe liegen Flyer der Genuss-Quelle Dirk Klotsche bei

Wir wünschen unseren Mitgliedern, Verpächtern und unseren Geschäftspartnern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes & erfolgreiches Jahr 2018.

Eier
aus Radeburger Bodenhaltung

und Käse
der Käserei Schönborn

AGRARGENUSSGESELLSCHAFT RADEBURG eG
Großdittmannsdorf • Hauptstraße 28b
01471 Radeburg • Tel. 03 52 08 - 8 10 00

Unseren Kunden, Geschäftspartnern und Freunden wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und alles erdenklich Gute im neuen Jahr 2018.

AUTO TRENTZSCH GbR
MEISTERBETRIEB DES KRAFTFAHRZEUGHANDWERKS

Auto Trentzsch GbR • Radeberger Str. 23 • 01471 Radeburg
Tel.: 035208 - 2422 • Fax: 035208 - 4386
trentzsch@t-online.de • www.auto-trentzsch.de

Unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und einen erfolgreichen Start ins Jahr 2018!

Tipp Gutschein für einen Lehrgang nach Wahl!

Nächster Lehrgang vom 12.02. – 18.02.2018

AGK
Ausbildungsgesellschaft für Kraftfahrer

Großenhainer Str. 21 • 01471 Radeburg • Tel. 03 52 08 / 8 08 40
www.agk24.de • www.facebook.com/fahrschule.agk

STIHL
HERBSTAKTION

Fa. Worlitzsch
01471 Radeburg
Bärwalderstr. 30
03 52 08/8 04 33
www.worli.de

statt 411,-€
339,-€

STIHL MS 211 35cm
Motorsäge mit 2,3 PS

Unsere Kundschaft schöne
Weihnachten und alles Gute für zwei!



Frischer Fisch vom Moritzburger Fischer ...

Feiertags-Öffnungszeiten der Moritzburger Teichwirtschaft

Do 21.12. 09:00 - 17:00 Uhr Do 28.12. 09:00 - 17:00 Uhr
Fr 22.12. 09:00 - 17:00 Uhr Fr 29.12. 09:00 - 17:00 Uhr
Sa 23.12. 09:00 - 16:00 Uhr Sa 30.12. 09:00 - 16:00 Uhr

Silvesterkarpfen (küchenfertig, halbiert, geviertelt, filetiert ...) auch Schleie, Hecht, Wels, Stör, Forelle oder Lachsforelle

Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern eine erholsame Weihnachtszeit und für das neue Jahr Glück und Gesundheit.

Bärnsdorfer Hauptstr. 1c · 01471 Radeburg · ☎ 03 52 07-8 14 68
www.teichwirtschaft-moritzburg.de

AGRO-ZENT GmbH

PKW-Wäsche | Nutzfahrzeugservice

Wir wünschen unseren Kunden ein erholsames Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2018.

Agro Landschafts- & Tiefbau GmbH Radeburg

Landschaftsbau | Erd-, Entwässerungskanal- und Abrissarbeiten

Königsbrücker Straße 36 Tel.: 035208/368-0 www.alt-tiefbau.de
01471 Radeburg Fax: 035208/36822 www.agro-zent.de

Wir bedanken uns bei unserer Kundschaft für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen eine schöne Weihnachtszeit, für das neue Jahr die besten Wünsche und allzeit gute Fahrt!

Ihre Fahrschule
Renner & Bernert
Radeburg & Moritzburg



HAUS MEISTER DIENSTE
für Privat & Firmen

Ronald Nicklisch

Wir wünschen unseren Kunden ein besinnliches Weihnachtsfest, ein gesundes Jahr 2018 und möchten uns für Ihre Treue bedanken.

- Grünanlagen- & Gartenpflege
- Renovierungsarbeiten
- Reinigungsservice
- Fensterreinigung
- Reparaturarbeiten
- Beräumungen aller Art

Würschnitzer Str. 1 · 01471 Radeburg
0176 / 22 60 16 41 · info@hausmeister-nicklisch.de
www.Hausmeister-Nicklisch.de



Eis-Manufaktur Konditorei Natur-Bäckerei

Stadtcafé

Dresdner Str. 3 ♦ 01471 Radeburg
Tel. 03 52 08/26 71
www.christstollen-chronik.de

Danke allen Kunden, Geschäftspartnern und Freunden für die gute Zusammenarbeit. Danke für Ihr Vertrauen und Ihre Treue. Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.

Heiligabend von 7-11 Uhr geöffnet – um Bestellung wird gebeten
Am 25.12./ 26.12./ 31.12. und 01.01.18 geschlossen



Technischer Ausschuss

Radeburg wächst – quantitativ und qualitativ

In der Beratung des Technischen Ausschusses von Radeburg am Dienstag, dem 28. November, gab es neben den üblichen Entscheidungen zu Bauvorhaben auch wieder zukunftsweisende Beschlüsse. Die Vorentwürfe zu den Bebauungsplänen für das Gewerbegebiet Berbisdorf und das neue Wohngebiet Großenhainer Straße wurden vorgestellt und bestätigt. Mit Augenmaß statt mit Hektik will die Stadt außerdem das Großvorhaben Marktgestaltung angehen.

Auslöser für die beiden Zukunftsbeschlüsse ist der Bedarf. Das Gewerbegebiet Süd ist nahezu voll – wer hätte das noch vor 10 Jahren gedacht? Das kleine Gewerbegebiet in Berbisdorf ist im Grunde auch voll. Deshalb soll es um eine Fläche, auf der vor einigen Jahren Rinderställe abgerissen wurden, erweitert werden. Die Landwirtschaftsbrache liegt zwischen Gutshof, Bauhof und Schlosspark. Zirka 2 ha Baufläche stehen für kleine Unternehmen, zum Beispiel Handwerksbetriebe, zur Verfügung. Der Vorentwurf dient der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit. Für Diskussionsstoff könnte die Abgrenzung zum Schlosspark sein. Um Schallemission zu vermeiden, wird er durch einen Grüngürtel eingefasst, der an den Park anschließt.

Nicht besser sieht es aus mit dem Bedarf an Bauplätzen für Häuselbauer. Das Wohngebiet am Heroldstein ist zwar nicht vom Tisch, aber es stagniert. Dadurch ist der Standort Meißner Berg derzeit „alternativlos“. Grund und Boden in der Hand eines einzigen Anbieters – das tut der Entwicklung der Baulandpreise nicht gut. Deshalb soll wieder Wettbewerb her. Die Stadt gibt dafür eine der letzten ihr gehörenden Flächen her.

Das neue Wohngebiet Großenhainer Straße lässt Radeburg in Richtung Rödern wachsen. Hinter REWE stadtauswärts steht eine Reihe Einfamilienhäuser. Diesen gegenüber liegt ein 4,1 ha großer Bauplatz entstehen. Die Fläche ist städtisches Eigentum und liegt unmittelbar hinter der Streuobstwiese, die als Ausgleichsfläche für die Verbreiterung der Autobahn zur Verfügung gestellt und gerade erst bepflanzt wurde. Der Vorentwurf sieht Einzel- und Doppelhäuser auf Grundstücken von 700 bis 850 qm vor. Die Ausschussmitglieder hatten hier Gesprächsbedarf. Ein Fußweg soll durch die Renaturierungsfläche führen und das Wohngebiet mit den naheliegenden Einkaufsmärkten und dem Meißner Berg verbinden, ohne dass die viel befahrene Großenhainer Straße benutzt werden muss. Das sahen mehrere Ausschussmitglieder noch nicht als der Weisheit letzten Schluss an. Zum einen wäre der geplante Radweg entlang der Großenhainer Straße nach Rödern nicht weit entfernt. Zum anderen würde trotzdem der Fahrverkehr über die Großenhainer Straße führen. Auf derselben Seite münden nach der Einmündung der Straße Am Busbahnhof in die Großenhainer Straße (S 100 / S 91) bereits Ausfahrten des Parkplatzes Radeburger Hof, von Aldi und vom Meißner Berg einschließlich Netto-Parkplatz dicht hintereinander ein.

Der eine oder andere fand es deshalb geschickter, wenn anstelle des Fußweges der Zubringer über die Straße Am Rödergraben geführt würde. Thilo Klemz, beratendes Mitglied des Ausschusses, wollte den Fußweg zumindest so gebaut haben, dass man ihn auch für die Feuerwehr nutzen kann, um in den hinteren Teil des Wohngebietes zu gelangen, wenn die Hauptzufahrt blockiert ist.

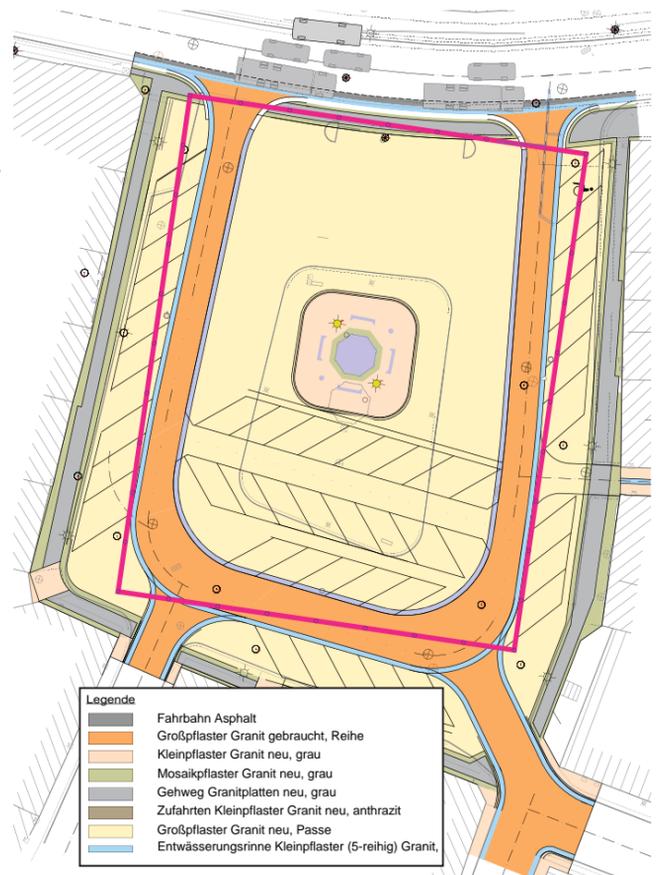
Im Zusammenhang mit den Fragen der Verkehrsführung kam auch wieder die Frage nach dem Weiterbau der Umgehungsstraße (S 177) auf. Aus dem Sächsischen Landesverkehrsplan wurde diese „mangels Bedarf“ schon vor einigen Jahren gestrichen. Wäre sie da, würde sich die Situation auf der Großenhainer Straße entspannter darstellen, so sind die Ausschussmitglieder überzeugt. Bürgermeisterin Michaela Ritter will sich dafür einsetzen, dass die Umgehungsstraße wieder auf die Tagesordnung kommt. Dies könnte dann aber erst nach 2025 geschehen, denn bis da hin stehen die Planungen bereits.

Nach den nicht so guten Erfahrungen mit der Entwässerungsproblematik am Heroldstein ist der Ausschuss sensibilisiert, was dieses Thema angeht. Zwar sollte hier das meiste Regenwasser problemlos versickern können, aber überschüssige Wassermassen bei Starkregen müssen abgeleitet werden. Der Regenwasserkanal in der Großenhainer Straße reicht dafür nicht. Deshalb will das beauftragte Planungsbüro Schubert aus Radeburg prüfen, ob der Rödergraben als nächstgelegener Zufluss zur Röder dafür in Frage kommt.

Marktumbau ein Jahr später

Reichlich 11 Jahre nach der Bürgerbefragung auf dem 5. Heinrich-Zille-Weihnachtsmarkt 2006 zur zukünftigen Gestaltung der Innenstadt, in deren Folge von Juni bis Oktober 2008 Großenhainer Straße und Großenhainer Platz neu gestaltet wurde, sollte nach Abschluss dieser Faschingssaison mit der Neugestaltung des Marktes das Gesamtvorhaben Innenstadtgestaltung begonnen werden. So war es noch im März dieses Jahres erklärtes Ziel, als der Technische Ausschuss nach einer erneuten Bürgerbeteiligung über drei Vorentwürfe beriet und sich für eine verkehrstechnisch den jetzigen Gegebenheiten nahe bleibende Variante entschied.

Die aus dem Gestaltungsbeschluss abzuleitende Entwurfs- und Ausführungplanung für die Neugestaltung des Marktes war zunächst Grundlage der Abstimmung mit dem Denkmalschutz und konnte



nun erst Ende November im Technischen Ausschuss beraten werden. Die ermittelten Bruttobaukosten in Höhe von ca. 788.000 € zuzüglich Ingenieurleistungen hätten aber bereits 2016 in die städtische Haushaltsplanung eingeordnet werden müssen, um einen Beginn unmittelbar nach dieser Faschingssaison und eine Fertigstellung vor dem 11.11., wenn der Markt als ganzes wieder zur Verfügung stehen soll, zu ermöglichen. Mit der Genehmigung des Haushaltes 2018, mit dem im 2. Quartal zu rechnen ist, hätte erst ausgeschrieben werden können und mit den üblichen Fristen wäre ein Bauende zum 11.11. oder selbst zum Weihnachtsmarkt schon fraglich und zum Umzug in 2019 auch schon „sportlich“ gewesen. Zudem gingen auch die Vorzüge günstiger Baupreise im Frühjahr verloren, die man aber gerne nutzen würde. Die Verwaltung schlug deshalb eine Verschiebung der Baumaßnahme ins Jahr 2019 vor. Dem Vorschlag schloss sich der Ausschuss einstimmig an. Einzelne Vorbereitungsarbeiten sollen schon in 2018 nach Vorliegen des bestätigten Haushaltes getätigt werden.

Obwohl sich an der Verkehrsführung über den Markt und an den Parkmöglichkeiten wenig ändert, wird das Ergebnis doch eine deutliche qualitative Aufwertung des Platzes sein. Mit den Materialien will man an die Gestaltung von Großenhainer Straße und Großenhainer Platz anknüpfen. Zur Schaffung von Barrierefreiheit werden die Bordsteinkanten verschwinden. Die gesamte Fläche wird ein einheitliches Niveau haben. Die Fahrbahn soll in Kleinpflaster ausgeführt werden, die Mitte des Platzes in Großpflaster. Es soll auch keine ausgeformten Parkplätze geben. Durch die unterschiedliche

Pflasterung der Fahrbahn und die Einbringung von flachen Rinnen im Süden und nur durch Material angeordneten Rinnen im Westen und Osten soll die Abgrenzung zwischen Fahrspur, Parkfläche und Gehbereich erkennbar sein. Die 2,50 Meter breiten Parkplatze sollen zudem durch Pflasternägel angeordnet werden.

Wesentlichste Veränderung ist die Verlegung des Marktbrunnens. Zu diesem Ergebnis kamen die Planer nicht zuletzt auch durch reichlich Abstimmung mit dem RCC als größtem Sondernutzer des Platzes. Profitieren wird davon aber auch der Weihnachtsmarkt und werden gegebenenfalls auch andere Veranstaltungen auf diesem Platz. Der Brunnen wird um einige Meter gen Norden verschoben und darunter ein „Keller“ mit Technik für Elektro- und Wasseranschlüsse verlegt. An zwei weiteren Punkten auf dem Markt wird es Zugänge für Strom und Wasser geben. Das „Megazelt“ konnte einschließlich Bühne auf diese Weise exakt eingemessen werden. Mit fest installierten Erdankern werden sich der Aufwand und die Kosten für das Zelt deutlich verringern. Auch für den Weihnachtsmarkt wird der Bühnenplatz nun auf der Südseite sein – wie im Zelt. Die Hülse für den Weihnachtsbaum wird dagegen auf die Nordseite wechseln.

Dort wird auch die durchgehende Straße verbreitert, so dass hier be- und entladende DHL-Fahrzeuge nicht mehr den Verkehr behindern. Den Kompromiss, darauf nun ein Jahr länger warten zu müssen, wollten die Verwaltung und der Technische Ausschuss zugunsten der genannten Vorteile gern eingehen.

KR

AWO-Kindertagesstätte „Glückspilze“

Lampionumzug

„Sieh die Lichter hier im Dunkeln...“ schallte es am Freitag, den 10.11.17 über den Meißner Berg als die Kinder und Eltern des AWO-Kinderhaus „Glückspilze“ im Kanon singend ihren Lampionumzug feierten. Auch die Omas, Opas, Geschwister und Freunde sowie Frau Ritter, unsere Bürgermeisterin, stimmten freudig mit ein. Die liebevoll gebastelten Laternen leuchteten fröhlich in den Abendhimmel, während wir unsere Laternelieder sangen und der Musik der Mädchen um Frau Maitschke von der Musikschule Fröhlich lauschten. So eingestimmt ging es alsdann mit funkelnden Laternen durch das nahe Wohngebiet. Unser langer

Zug wurde wieder dankenswerterweise von den Kameraden der FFW Radeburg sowie den Ortpolizisten abgesichert und das Blaulicht der Feuerwehr zeigte uns den Weg zurück zum Kinderhaus. Dort wartete schon der Elternrat mit leckerem Kinderpunsch, Glühwein und Würstchen auf uns, damit sich alle stärken und bei nettem Zusammensein den Tag ausklingen lassen konnten. Ein herzliches Dankeschön möchten wir an dieser Stelle allen Helfern sowie Herrn Bischoff vom Rollenden Gastmahl, der Fleischerei Heiko Klotsche und der Bäckerei Reif sagen und freuen uns schon auf das nächste Mal.

PK



RADEBURG



Ausgabe:
13/2017

Ausgabetag:
15.12.2017

Informationen & Bekanntmachungen der Stadtverwaltung Radeburg für Radeburg mit den Ortsteilen Bärnsdorf, Bärwalde, Berbisdorf, Großdittmannsdorf & Volkersdorf; amtliche Mitteilungen des Stadtrates & der Stadtverwaltung Radeburg

Stadt Radeburg

Beschlüsse des Stadtrates zur 40. Beratung am 07.12.2017

In öffentlicher Sitzung

Beschluss Nr. 01 – 40./6.

Bestätigung der Protokolle der 38. und 39. Beratung des Stadtrates

Beschluss Nr. 02 – 40./6.

Beratung und Beschluss zum Abschluss einer Elementarschadenversicherung

Beschluss Nr. 03 – 40./6.

Beratung und Beschluss über die Annahme von Spenden nach § 73 Abs. 5 SächsGemO

Beschluss Nr. 04 – 40./6.

Beratung und Beschluss zur Billigung des Vorentwurfs des Bebauungsplans „Wohngebiet Großenhainer Straße in Radeburg“ und zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden

Beschluss Nr. 05 – 40./6.

Beratung und Beschluss zur Anfrage der Aldi GmbH Co.KG auf Aufnahme eines Standortes von 6.000 bis 7.000 m² in das B-Plan-Gebiet „Wohnbebauung Großenhainer Straße, Radeburg“

Beschluss Nr. 06 – 40./6.

Beratung und Beschluss zur Billigung des Vorentwurfs des Bebauungsplans „Gewerbegebiet Berbisdorf“ und zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden

Beschluss Nr. 07 – 40./6.

Beratung und Beschluss zur Änderung der Stellplatzsatzung der Stadt Radeburg und Anpassung auf den aktuellen Rechtsstand

In nicht öffentlicher Sitzung

Beschlüsse Nr. 08 und 09 – 40./6.

Beratung und Beschluss zur Umsetzung der Ergebnisse Organisationsanalyse der Kernverwaltung

Der vollständige Wortlaut der gefassten Beschlüsse in öffentlicher Sitzung kann im Sekretariat der Bürgermeisterin, Rathaus, zu den üblichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

gez. Ritter
Bürgermeisterin

Stadt Radeburg

Beteiligungsberichte für das Jahr 2016 von Unternehmen, an denen die Stadt unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist

Auf der Grundlage von § 99 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.03.2014 (SächsGVBl. S. 146), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13.12.2016 (SächsGVBl. S. 652), wird bekannt gegeben, dass die Beteiligungsberichte von Unternehmen, an denen die Stadt Radeburg unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist, im Sekretariat der Bürgermeisterin, Heinrich-Zille-Straße 6, 01471 Radeburg, während der üblichen Öffnungszeiten zur Einsichtnahme ausliegen.

Die Beteiligungsberichte

- der Radeburger Wohnungsgesellschaft mbH
- des Abwasserzweckverbandes „Promnitztal“, Radeburg
- des Sächsischen Kommunalen Studieninstitutes Dresden
- des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern

wurden dem Stadtrat in der Sitzung am 07.12.2017 zur Kenntnis gegeben.

gez. Ritter
Bürgermeisterin

Sprechstunden im Bürgerbüro der Stadt Radeburg, Heinrich-Zille-Str. 11

Friedensrichter:	jeden 1. Dienstag im Monat	17 – 18 Uhr
Rentenberatung:	am Donnerstag, den 18. Januar 2018 (nur mit Terminvereinbarung: 015111646340).	
Schwangerenberatung:	jeden 3. Donnerstag im Monat (möglichst nach telefonischer Terminabsprache unter 03521/7253452)	09 – 11 Uhr
Energieberatung:	jeden 4. Dienstag im Monat (nur mit Terminvereinbarung: 035208/96111 oder 0800-809 802 400)	16.30 – 18.30 Uhr
Schuldnerberatung	Freitag, den 19.01.2018	09 – 12 Uhr
Seniorenberatung (unabhängig, kostenlos) (Tel. 035208 - 88 624)	jeden 1. Freitag im Monat jeden 2. Dienstag im Monat	von 09 Uhr – 11 Uhr von 16 Uhr – 18 Uhr
	Bürgerbüro; Heinrich-Zille-Str. 11, in Radeburg	

Technischer Ausschuss
16.01.2018 - 19:00 Uhr
im Ratssaal der Stadt Radeburg

Sitzung des Stadtrates
Donnerstag, 11.01.2018
19:00 Uhr
im Ratssaal der Stadt Radeburg

Bürgermeisterin

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

traditionell möchte ich die letzte Jahresausgabe des „Radeburger Anzeigers“ für eine Rückschau auf die vergangenen Monate nutzen.

Das Jahr 2017 war wieder geprägt von vielen großen und kleinen Baumaßnahmen in allen Ortsteilen der Stadt.

Vielleicht die am sehnlichsten erwartete Baumaßnahme ist die in Volkersdorf – hier wurde nach Jahren der Planung in diesem Jahr mit dem grundhaften Ausbau der Ortsdurchfahrt S 96 begonnen. Die Errichtung mehrerer Bauwerke und die Umverlegung der Promnitz sind dabei die Schwerpunkte in diesem Jahr, bevor 2018 dann der eigentliche Straßenbau erfolgen wird. Die Stadt Radeburg übernimmt hier neben Anteilen für die Planung die Kosten für Fußwege und Beleuchtung. Das Nebengebäude des Kindergartens in Volkersdorf mit Turnraum wurde umfassend saniert, sodass Kinder und Freizeitsportler hier weiterhin vernünftige Bedingungen vorfinden.

In Bärnsdorf erfolgten Sanierungs- und Erhaltungsarbeiten an den Gebäuden Schmiedestraße, wo die Feuerwehr sowie Mietwohnungen untergebracht sind.

In Berbisdorf wurden am Schafteich Sicherungs- und Sanierungsarbeiten durchgeführt. Und um der ungebrochenen Nachfrage nach Flächen für Gewerbeansiedlungen gerecht zu werden, wird für die Fläche zwischen Stadtbauhof und Park ein Bebauungsplan erarbeitet.

In Bärwalde wurde die „Alte Schule“ einer Komplettsanierung unterzogen, bei der zahlreiche Anforderungen des Denkmalschutzes berücksichtigt werden mussten. Doch der Aufwand hat sich gelohnt, das Gesamtensemble mit Domizil des Vereins und Spielplatz im Ortskern sind jetzt sehr ansehnlich.

Nach dem Abriss der ehemaligen Kaufhalle begann im Herbst der Bau des neuen Gerätehauses für die Feuerwehr **Großdittmannsdorf**. Zur Gestaltung des gesamten Areals gehören die Neuanlage der Außenanlagen sowie der Abbruch des jetzt noch benötigten FFW-Gebäudes, diese Arbeiten werden 2018 erfolgen.

In Radeburg selbst war die Baumaßnahme Heinrich-Zille-Straße 9 mit Heimatmuseum in diesem Jahr umfangreichste. Der Gebäudekomplex wurde einer Gesamtanierung unterzogen. Da auch für den Museumsteil noch konzeptionelle Arbeiten geplant sind, ist mit einer Wiedereröffnung erst im 2. Halbjahr 2018 zu rechnen.

Dank großzügiger Spenden unserer Unternehmen und der finanziellen Unterstützung durch den Förderverein konnte auf dem Schulhof der Grundschule ein neues Groß-Spielgerät – unsere „Kletterspinne“ errichtet werden. Die Kinder haben diese dankbar in Besitz genommen.

Die Planungen für die Neugestaltung unseres Marktplatzes sind weit fortgeschritten, den endgültigen Ausbau haben wir jedoch in das Jahr 2019 verschoben.

Mein Dank gilt allen unmittelbaren Anwohnern der Baumaßnahmen, die viel Verständnis aufbrachten und immer konstruktiv und lösungsorientiert mit der Verwaltung und den Bauunternehmen zusammenarbeiteten und auch zeitweilige Einschränkungen in Kauf nahmen.

Sehr umfangreiche Investitionen wurden in diesem Jahr in die Erneuerung bzw. Verbesserung von Technik und Maschinen für den städtischen Bauhof getätigt.

Im Radeburger Gewerbegebiet konnten in diesem Jahr drei neue Unternehmen begrüßt werden, die fast 200 neue Arbeitsplätze geschaffen haben. So nahmen die

Unternehmen Initial die Wäscherei für Reinraumbekleidung und Lidl ein Logistikzentrum in Betrieb. Die Hiltl Fahrzeugbau GmbH hat ein Bestandsobjekt übernommen und dort zahlreiche weitere Investitionen getätigt.

Um mit unseren zahlreichen Unternehmen noch besser in Kontakt zu kommen und auch den Austausch der Firmen untereinander zu befördern, führte ich in diesem Jahr erstmals einen Unternehmer-Abend mit verschiedenen Themen durch. Die große Nachfrage zeigte, dass dies durchaus ein sinnvolles Angebot zum Erfahrungsaustausch ist. Seit diesem Jahr engagiert sich die Stadt Radeburg außerdem auch im Netzwerk „Ab in die Wachstumsregion Dresden“, in dem zahlreiche Kommunen und die Landeshauptstadt mitarbeiten. Dies war als „Rückkehrerprojekt“ gestartet und sollte anfangs Menschen ansprechen, die in ihre ehemalige Heimat zurückkehren wollen. Mittlerweile hat sich der Schwerpunkt auf die Gewinnung von Arbeitskräften verlagert, ein neues Jobportal unterstützt die Unternehmen bei ihrer Suche nach Mitarbeitern.

Das Thema „Breitband – schnelles Internet“ begleitete uns auch 2017, alle Ortsteile wurden durch die ENSO NETZ GmbH entsprechend den Vorgaben der Förderung erschlossen. Gemeinsam mit dem Stadtrat bin ich mir im Klaren darüber, dass wir damit nicht den jetzt oft propagierten Glasfaseranschluss für jedes Haus geschaffen haben. Dies war aber auch nie Inhalt des Projektes, doch haben sich für die meisten Nutzer die Anschlussraten bereits jetzt deutlich verbessert. Wir werden an diesem Thema auch künftig dranbleiben, dies versichere ich Ihnen hiermit.

Um die ungebremste Nachfrage nach Wohnraum in Radeburg zu befriedigen, wurde in diesem Jahr an zwei weiteren Bebauungsplänen gearbeitet. Die Planungen für die Gesamtanlage am Hofwall (ehemaliges Rittergut Radeburg) sind weit fortgeschritten, mit dem Wohngebiet „Großenhainer Straße“ wurde kürzlich begonnen. Eine deutliche Aufwertung erfährt auch die Anlage „Zum Moritz“ unserer Radeburger Wohnungsgesellschaft dank einer Gesamtanierung, der Integration einer Arztpraxis sowie der Ertüchtigung des sehr schönen Rundsaaes als künftige Begegnungsstätte.

Im Jahr 2017 begrüßten wir im Rathaus und den zugehörigen Bereichen mehrere neue Mitarbeiter. Romy Volte ist seit Anfang des Jahres als Elternzeitvertretung der bisherigen Mitarbeiterin in der Stadtkasse tätig. Isabelle Brehm hat im Herbst die Bereiche Kinder- und Jugendtagestätten, Jugend und Vereine übernommen. Kevin Wegeleben wurde nach seiner Ausbildung bei uns in die Verwaltung übernommen und arbeitet am Aufbau des Archives sowie in der Betreuung unserer IT mit. Nadine Tzschoppe arbeitet seit Anfang des Jahres als Erzieherin in unseren städtischen Kinder-Einrichtungen. Oliver Sommer, Andreas Pinkert, Christoph Schurr und Rico Janke sind seit diesem Jahr für den Bereich Grünflächenpflege und Gewässerbewirtschaftung tätig. Gerald Schneider arbeitet seit Oktober in der Kämmerei mit und wird ab Januar die Aufgaben von unserer langjährigen Kämmerin Renate Kormann übernehmen, die zum Ende dieses Jahres in den Ruhestand gehen wird. Neben ihr verabschieden wir zum Ende dieses Jahres Birgit Zenker aus dem Sekretariat der Grundschule, Alice Riechler aus dem Bereich Soziales des Rathauses sowie Silvia Hommel vom Reinigungspersonal in den Ruhestand. Ich spreche auch im Namen des Stadtrates allen Mitarbeitern, die ihr Berufsleben demnächst beenden werden,

für ihre langjährige Tätigkeit im Dienste der Stadt Radeburg und ihrer Bürgerinnen und Bürger meinen Dank und meine Anerkennung aus. Jeder hat an seinem Platz dazu beigetragen, die Entwicklung unserer Gemeinde positiv immer weiter zu befördern.

Ich danke allen meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Rathaus und allen dazu gehörenden Bereichen wie Bauhof, Kindergärten und Schulen, Museum, Bibliothek und Seniorenbegegnungsstätte für ihre geleistete Arbeit zum Wohle der Stadt Radeburg und ihrer Bürgerinnen und Bürger. Den Damen und Herren Stadträten danke ich für die überaus gute und konstruktive Zusammenarbeit im Sinne der kommunalen Entwicklung. Gemeinsam wurden wichtige Beschlüsse im Vorfeld durchaus auch kontrovers diskutiert und letztlich gefasst, um sich den Herausforderungen einer wachsenden Stadt Radeburg zu stellen.

Das Ehrenamt wird oft als die tragende Stütze der Gesellschaft bezeichnet. Dass dies so ist, zeigt sich an ganz vielen Stellen in Radeburg und seinen Ortsteilen in allen sozialen, kulturellen und sportlichen Bereichen. Ihnen allen danke ich für ihr Engagement. Ihre Tätigkeit ist eine wirkliche Bereicherung für unsere Kommune. Es können nie alle genannt werden, deshalb möchte ich stellvertretend in diesem Jahr die Großdittmannsdorfer Vereine benennen, die ihre runden Jubiläen

gemeinsam mit einem mehrtätigen Dorffest feierten und auch den Bärnsdorf erleben e.V., der mit seinem „Bärnsdorf bäbt“ durchaus Festivalqualitäten bewies und wirklich Bemerkenswertes auf die Bühne stellte. Ausdrücklich danke ich dem Kultur- und Heimatverein Radeburg e.V. für seine Beschäftigung mit dem Thema Flucht und Vertreibung – neue Heimat Radeburg und dem so entstandenen Heft. Hier wurde mit vielen Zeitzeugen Stadtgeschichte im wahrsten Sinne aufgeschrieben und damit für die Nachwelt bewahrt. Meine Hochachtung gilt den Mitgliedern der Arbeitsgruppe Stadtgeschichte und natürlich dem Vereinsvorstand für die Bewältigung dieser schwierigen Aufgabe. Mein besonderer Dank gilt allen Kameradinnen und Kameraden der Ortsfeuerwehren für ihre Bereitschaft zur Aus- und Weiterbildung und für ihre tägliche Bereitschaft, auch schwierige Einsätze zu absolvieren. Aktuell wurden die Kameraden bisher zu mehr als 80 Einsätzen in diesem Jahr gerufen.

Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, wünsche ich eine ruhige und friedliche Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familien. Möge der Jahreswechsel Ihnen nur Gutes bringen!

Ihre Bürgermeisterin
Michaela Ritter

Bei der Stadt Radeburg ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als Sachbearbeiter/in Brandschutz/Zahlungsverkehr Bauverwaltung

vorerst befristet für zwei Jahre zu besetzen.

Das Arbeitsverhältnis richtet sich nach den Vorschriften des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD/VKA) und erfolgt in Vollzeit (40 Stunden/Woche).

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite der Stadt Radeburg unter www.radeburg.de.

Ihre Bewerbung mit Berufsabschlussnachweisen, Lebenslauf und Arbeitszeugnissen Ihrer bisherigen Tätigkeiten richten Sie bitte bis zum 29.12.2017 an die

Stadt Radeburg, Bürgermeisterin
Heinrich-Zille-Straße 6, 01471 Radeburg.

Ritter, Bürgermeisterin

Stadt Radeburg – Ordnungsabteilung

Wochenmarkt

Der Wochenmarkt findet letztmalig in diesem Jahr am 27.12.17 statt. Im neuen Jahr beginnt der Wochenmarkt am 03.01.18.

Ordnungsabteilung

Radeburg

Willkommen in der Begegnungsstätte der Stadt Radeburg

Wir laden alle Ruheständler ab 60 Jahre aus Radeburg und allen Ortsteilen recht herzlich zu folgenden Veranstaltungen ein:

• **Donnerstag, den 21.12.2017**, ab 14.00 Uhr, Herr Kantor Börner i. R. singt mit uns Weihnachtslieder und begleitet auf dem Keyboard

Zwischen Weihnachten und Silvester ist die Begegnungsstätte geschlossen.

• **Donnerstag, den 04.01.2018**, ab 14.00 Uhr, Frau Socher, Pflegekoordinatorin des Landkreises Meißen spricht zum Thema: „Altern ist nichts für Feiglinge“

• **Donnerstag, den 11.01.2018**, ab 14.00 Uhr, Herr Kroemke stellt das Buch „Fasching und Karneval in Rabu“ vor.

• **Donnerstag, den 18.01.2018**, ab 14.00 Uhr, „Etwas WARMES braucht der Mensch“ – wir probieren Margittas Suppenküche.

• **Donnerstag, den 25.01.2018**, ab 14.00 Uhr, Frau Rütz von der Engelpothke spricht zum Thema: „Richtige Medikamenteneinnahme“

Öffnungszeiten:
Dienstag: 13.00-16.00 Uhr
Strick- und Spielrunde

Mittwoch: 9.00-10.00 Uhr
Gymnastik

Donnerstag: 13.00-17.00 Uhr
Treff zur gemütlichen Runde (Veranstaltungen)



Einge segnetes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr wünscht Ihnen Frau Sc heibe, Mitarbeiterin der Begegnungsstätte

Wenn durch einen Menschen ein wenig mehr Güte und Liebe, ein wenig mehr Licht und Wahrheit in die Welt gekommen war, hat sein Leben einen Sinn gehabt.



Gerhard Lange
geb. 10.03.1929 gest. 10.12.2017

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

**Deine Elli
Deine Kinder Moni, Rosi,
Hansi, Ute und Matthias
mit Familien**

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, den 21. Dezember 2017, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Radeburg statt.

Stadt Radeburg – Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Auslegung

**Vorentwurf des Bebauungsplans
„Wohnbebauung Großenhainer Straße, Radeburg“**

Der Stadtrat von Radeburg hat in seiner Sitzung am 21.09.2017 den Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplans „Wohngebiet Großenhainer Straße, Radeburg“ gefasst.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst das Flurstück 855/27 der Gemarkung Radeburg und sieht eine Anbindung des Gebietes an die „Großenhainer Straße“ und in einer Variante 2 zusätzlich an die Straße „Am Rödergraben“ vor.

Entsprechend § 3 Abs. 1 BauGB wird die Öffentlichkeit frühzeitig zu dem durch den Stadtrat am 07.12.2017 gebilligten Vorentwurf des Bebauungsplans „Wohngebiet Großenhainer Straße, Radeburg“ in der Fassung vom 29.11.2017, bestehend aus Planzeichnung (Teil A), Textlichen Festsetzungen (Teil B), jeweils in 2 Varianten und Begründung (Teil C) durch öffentliche Auslegung für die Dauer eines Monats beteiligt.

Nicht fristgemäß vorgebrachte Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung zum Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit in ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht werden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Für die Öffentlichkeit besteht vom 27.12.2017 bis einschließlich 29.01.2018 während der Dienstzeiten

Montag	8.00 – 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.30 Uhr
Dienstag	7.30 – 12.00 Uhr und 13.00 bis 19.00 Uhr
Mittwoch	7.30 – 12.00 Uhr

Michaela Ritter
Bürgermeisterin

Donnerstag 7.30 – 12.00 Uhr
und 13.00 bis 15.30 Uhr
Freitag 7.30 – 12.00 Uhr

im Bauamt der Stadt Radeburg, 01471 Radeburg, Heinrich-Zille-Straße 11 die Möglichkeit der Einsichtnahme in die Unterlagen. Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Bedenken und Anregungen zu dem Vorentwurf schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Radeburg vorgebracht werden.

Zusätzlich sind die Planunterlagen zur Information in der Internetpräsentation der Stadt Radeburg unter www.radeburg.de/rathaus/ortsentwicklung/aktuelle-offenlagen einsehbar.

Apothekenbereitschaftsplan

**Bereitschaftszeiten der Apotheken
in Großenhain & Radeburg:**

- tägl. von 8 Uhr bis zum nächsten Tag 8 Uhr
- zusätzl. Spätdienste Mo-Fr von 18 Uhr - 20 Uhr
- zusätzl. Dienste an Sonn- u. Feiertagen von 10 - 12 Uhr, 17-19 Uhr

Zusatzdienst Großenhainer Apotheken	
16.12. Rathaus-Apotheke Weinböhla	Apo. am Kupferberg 17-19
17.12. Sonnen-Apotheke Meißen	Marien-Apotheke 10-12 & 17-19
18.12. Rathaus-Apotheke Weinböhla	Mohren-Apotheke 18-20
19.12. Sonnen-Apotheke Meißen	Marien-Apotheke 18-20
20.12. Löwen-Apotheke Radeburg	Stadt-Apotheke 18-20
21.12. Markt-Apotheke Meißen	Löwen-Apotheke 18-20
22.12. Apo. am Kupferberg Großenhain	Apo. am Kupferberg 18-20
23.12. Moritz-Apotheke Meißen	Mohren-Apotheke 17-19
24.12. Hahnemann-Apotheke Meißen	Löwen-Apotheke 10-12 & 17-19
25.12. Alte Apotheke Weinböhla	Stadt-Apotheke 10-12 & 17-19
26.12. Engel-Apotheke Radeburg	Apo. am Kupferberg 10-12 & 17-19
27.12. Elbtal-Apotheke Meißen (im Elbe-Center)	
	Mohren-Apotheke 18-20
28.12. Apo. am Kirchplatz Weinböhla	Löwen-Apotheke 18-20
29.12. Regenbogen-Apotheke Meißen	Marien-Apotheke 18-20
30.12. Hahnemann-Apotheke Meißen	Apo. am Kupferberg 17-19
31.12. Stadtwald-Apotheke Meißen	Mohren-Apotheke 10-12 & 17-19
01.01. Marien-Apotheke Großenhain	Marien-Apotheke 10-12
02.01. Alte Apotheke Weinböhla	Apo. am Kupferberg 18-20
03.01. Triebischtal-Apotheke Meißen	Stadt-Apotheke 18-20
04.01. Engel-Apotheke Radeburg	Mohren-Apotheke 18-20
05.01. Hahnemann-Apotheke Meißen	Löwen-Apotheke 18-20
06.01. Engel-Apotheke Radeburg	Mohren-Apotheke 17-19
07.01. Triebischtal-Apotheke Meißen	Mohren-Apotheke 10-12
08.01. Stadtwald-Apotheke Meißen-Triebischtal	
	Stadt-Apotheke 18-20
09.01. Mohren-Apotheke Großenhain	Mohren-Apotheke 18-20
10.01. Moritz-Apotheke Meißen	Marien-Apotheke 18-20
11.01. Rathaus-Apotheke Weinböhla	Löwen-Apotheke 18-20
12.01. Sonnen-Apotheke Meißen	Apo. am Kupferberg 18-20
13.01. Moritz-Apotheke Meißen	Löwen-Apotheke 17-19
14.01. Stadtwald-Apotheke Meißen-Triebischtal	
	Löwen-Apotheke 10-12
15.01. Löwen-Apotheke Radeburg	Mohren-Apotheke 18-20
16.01. Hahnemann-Apotheke Meißen	Stadt-Apotheke 18-20
17.01. Marien-Apotheke Großenhain	Marien-Apotheke 18-20
18.01. Elbtal-Apotheke Meißen (im Elbe-Center)	
	Apo. am Kupferberg 18-20
19.01. Apo. am Kirchplatz Weinböhla	Löwen-Apotheke 18-20
20.01. Apo. am Kirchplatz Weinböhla	Apo. am Kupferberg 17-19
21.01. Apo. am Kupferberg Großenhain	Apo. am Kupferberg 10-12

Stadt Radeburg – Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Auslegung

**Vorentwurf des Bebauungsplans Gewerbegebiet
„Am Schlosspark, Berbisdorf“**

Der Stadtrat von Radeburg hat in seiner Sitzung am 21.09.2017 den Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplans „Am Schlosspark, Berbisdorf“ gefasst.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst die Flurstücke 807/1 und 807/2 der Gemarkung Berbisdorf und hat eine Größe von ca. 2,4 ha.

Entsprechend § 3 Abs. 1 BauGB wird die Öffentlichkeit frühzeitig zu dem durch den Stadtrat am 07.12.2017 gebilligten Vorentwurf des Bebauungsplans Gewerbegebiet „Am Schlosspark, Berbisdorf“ in der Fassung vom November 2017, bestehend aus der Planzeichnung und der Begründung durch öffentliche Auslegung für die Dauer eines Monats, beteiligt.

Für die Öffentlichkeit besteht vom 27.12.2017 bis einschließlich 29.01.2018 während der Dienstzeiten

Montag	8.00 – 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.30 Uhr
Dienstag	7.30 – 12.00 Uhr und 13.00 bis 19.00 Uhr
Mittwoch	7.30 – 12.00 Uhr
Donnerstag	7.30 – 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.30 Uhr
Freitag	7.30 – 12.00 Uhr

Michaela Ritter
Bürgermeisterin

Montag 8.00 – 12.00 Uhr
und 13.00 bis 15.30 Uhr
Dienstag 7.30 – 12.00 Uhr
und 13.00 bis 19.00 Uhr
Mittwoch 7.30 – 12.00 Uhr
Donnerstag 7.30 – 12.00 Uhr
und 13.00 bis 15.30 Uhr
Freitag 7.30 – 12.00 Uhr

im Bauamt der Stadt Radeburg, 01471 Radeburg, Heinrich-Zille-Straße 11 die Möglichkeit der Einsichtnahme in die Unterlagen. Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Bedenken und Anregungen zu dem Vorentwurf schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Radeburg vorgebracht werden.

Zusätzlich sind die Planunterlagen zur Information in der Internetpräsentation der Stadt Radeburg unter www.radeburg.de/rathaus/ortsentwicklung/aktuelle-offenlagen einsehbar.

Stadt Radeburg

Änderungen bei der Antragstellung auf Sozialleistungen

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
aufgrund von personellen und organisatorischen Veränderungen innerhalb der Stadtverwaltung sowie aus rechtlichen Gründen bitten wir Sie, jegliche Anträge auf Sozialleistungen künftig direkt bei der jeweils zuständigen Stelle zu stellen (Landratsamt Meißen; Sozialamt, Jobcenter, Jugendamt). Bei der Stadtverwaltung Radeburg werden ab dem 01.01.2018 keine Anträge zur Weiterleitung an die zuständigen Stellen mehr entgegengenommen. Aus oben genannten Gründen entfällt auch die kostenfreie Anfertigung von Kopien. Sollten zur Antragstellung Unterlagen in Kopie erforderlich sein, so werden diese bei der zuständigen Stelle im Landratsamt für Sie erstellt.
Antragsformulare halten wir für einen Übergangszeitraum noch für Sie bereit. Auf der Internetseite des Landratsamtes Meißen www.kreis-meissen.org finden Sie jedoch bereits eine Vielzahl von Formularen online.
Des weiteren erhalten Sie dort Informationen hinsichtlich der zuständigen Ämter, der jeweiligen Sachbearbeiter, deren Sprechzeiten sowie zur telefonischen Erreichbarkeit.
Eine Übersicht über die wichtigsten Leistungen sowie die Kontaktdaten der jeweils zuständigen Stellen werden wir Ihnen bei Bedarf auch in Papierform zur Verfügung stellen.
Wir bitten um Ihr Verständnis.
Mit freundlichen Grüßen
Ritter
Bürgermeisterin

Rödern

1. Nachtrag vom 19.10.2017 zur Friedhofsgebührenordnung für den Friedhof der EV.-Luth. Kirchgemeinde Rödern vom 06.10.2015

Der Kirchenvorstand der EV.-Luth. Kirchgemeinde Rödern hat am 19.10.2017 die nachstehenden Änderungen der Friedhofsgebührenordnung vom 06.10.2015 beschlossen und erlässt folgenden 1. Nachtrag:

Artikel II.

Dieser Nachtrag tritt nach Bestätigung durch das Ev.-Luth. Regionalkirchenamt Dresden am Tage nach seiner Veröffentlichung in Kraft.
Rödern, am 19.10.2017

Artikel I

Geändert werden in § 7 unter Abschnitt A „Benutzungsgebühren“ die Gebühren für die Bestattung:

- II. Gebühren für die Bestattung:** (Verwaltungs- und Organisationsaufwand im Zusammenhang mit der Bestattung, Aufwand für Grabherstellung etc.)
- 1.1 Sargbestattung (Verstorbene bis 2 Jahre) 215,50 €
 - 1.2 Sargbestattung (Verstorbene ab 2 Jahre) 538,50 €
 - 1.3 Urnenbeisetzung 201,00 €



JuCo Soziale Arbeit gGmbH

Fördergelder des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ für 2018

Die Große Kreisstadt Coswig und die Kommunen Diera-Zehren, Moritzburg, Niederau, Radebeul, Radeburg und Weinböhla fördern über das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ auch in diesem Jahr Projekte. Es stehen voraussichtlich ca. 50.000 € für regionale Vorhaben zur Verfügung.
Antragsteller muss ein gemeinnütziger Verein sein. Projekte kleineren Ausmaßes werden zeitnah und unbürokratisch mit bis zu 1.000 € unterstützt.
Anträge können ab sofort eingereicht werden.
Alle notwendigen Informationen und Antragsformulare sind auf der Homepage unter www.aktionsplan-comora.de abrufbar. Die Mitarbeiter der Koordinierungs- und Fachstelle sind für Interessierte dienstags zwischen 12.00 und 16.00 Uhr persönlich erreichbar.
Inhaltliche Schwerpunkte im Bundesprogramm sind u.a.: Stärkung einer lebendigen, vielfältigen demokratischen Zivilgesellschaft vor Ort, Förderung des demokratischen Zusammenlebens in der Einwanderungsgesellschaft, Stärkung demokratischer Beteiligungsprozesse, Unterstützung und Wertschätzung ehrenamtlichen Engagements und der Einsatz für Vielfalt und Toleranz.
Die Projekte werden in der Regel mit bis 3000,00 € gefördert. Der
JuCo Soziale Arbeit gGmbH
Koordinierungs- und Fachstelle
Tim Raschner
Dresdner Str. 30 · 01640 Coswig
Tel.: 03523 701865
E-Mail: pfd@juco-coswig.de
<http://www.aktionsplan-comora.de>

Wir sind für Sie da!
Kompetente Beratung und Pflege rund um die Uhr

Pflegezentrum Radeburg

„Zum Moritz“

Wir wünschen unseren Kunden, Patienten und deren Familien ein friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Start ins Neue Jahr 2018!

Ambulanter Pflegedienst:
Tel. 03 52 08 / 8 10 32

Ambulant Betreutes Wohnen:
Tel. 03 52 08 / 3 08 26

Rufbereitschaft:
0174 / 300 30 30

Schulstr. 5 · 01471 Radeburg
Fax: 03 51 / 4 18 22 32

Wir helfen hier und jetzt. **ASB** Arbeiter-Samariter-Bund

Unserer Kundschaft eine schöne Weihnachtszeit und ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2018!

Klotsche GmbH · Riesstraße 4
D-01471 Radeburg
Tel.: 03 52 08 / 9 50 - 0 · Fax: - / 9 50 - 65
info@klotsche.de

Fleischspezialitäten vom Meißner Land

Unseren Kunden, Geschäftspartnern und Freunden wünschen wir ein besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes Jahr 2018!

Ihr Team der Physiotherapie Marion Seifert
Radeberger Str. 4 · 01471 Radeburg
Tel.: 03 52 08 / 3 40 83 · physioseifert@googlemail.com

THOMAS JENTZSCH
Modehaus Luckow
DAMENMODEN & HERRENMODEN

Weihnachtsgutschein
gültig bis 23.12.2017

25€ **SOFORT-RABATT***
ab 99€ Einkaufswert
gegen Vorlage dieses Gutscheins

* Der Gutschein ist nicht kombinierbar, gilt nicht für den Erwerb von Geschenkgutscheinen oder bereits reduzierter Ware. Pro Person und Einkauf kann nur ein Gutschein eingelöst werden.
GROßENHAINER STR. 18 · 01471 RADEBURG · Tel. 03 52 08 / 2474

Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

SWEN VOGEL
FREIE WERKSTATT
Mit uns fahren Sie gut und günstig!

Noch keine Geschenkkidee? Gutscheine für Reparatur und Fahrzeugaufbereitung bei uns erhältlich.

Reparatur aller Fabrikate • HU/AU • Klima-Service • Reifen-Service
Leistungssteigerung • Autoglas-Service • Fahrzeugaufbereitung
zertifizierte Autoverwertung
Hauptstr. 81 · 01561 Ebersbach · Tel. 03 52 08 / 34 29 44
Friedrich-Ludwig-Jahn-Allee 6 · 01471 Radeburg

KOMMT GRATULIEREN

Herzliche Glückwünsche übermittelt die Stadtverwaltung Radeburg

zum 70. Geburtstag

am 24.12. Andreas Koitzsch Radeburg
am 30.12. Wolfgang Beier Radeburg
am 07.01. Carmen Krause Radeburg

zum 75. Geburtstag

am 25.12. Illes Peter Radeburg
am 06.01. Dieter Stammer Radeburg
am 06.01. Brigitte Schmiedel Radeburg
am 12.01. Karl-Heinz Schwabe Radeburg

zum 80. Geburtstag

am 26.12. Manfred Fleischer Radeburg
am 26.12. Hans Gnilitza Radeburg
am 01.01. Hans Löffler Radeburg
am 07.01. Elsbeth Schmidt Radeburg

zum 85. Geburtstag

am 01.01. Elsbeth Link Großdittmannsdorf
am 09.01. Ruth Paul Radeburg
am 11.01. Marianne Naumann Volkersdorf
am 12.01. Erhard Meißner Volkersdorf
am 13.01. Ruth Schütze Berbisdorf

zum 90. Geburtstag

am 28.12. Werner Günther Radeburg



ANTEA BESTATTUNGEN



Zeit schenken ...
durch eine Ansprechpartnerin für alles

Filialumzug: wir sind nun in der August-Bebel-Str. 3 für Sie da

Eine würdevolle Bestattung muss nicht teuer sein.

Steffi Hauke | August-Bebel-Str. 3 | Radeburg | 035208 / 34 9777 | www.antea.de

Qualitätszertifizierter Bestattungsdienstleister

EUROCERT

DIN EN ISO 9001



Erlöst

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutti, Oma und Uroma

Hertha Kuntzsch
* 18.07.1916 † 08.12.2017

In stiller Trauer
Sohn Wolf-Steffen mit Monika
Tochter Christina mit Bernd
Enkel Simona, Susanne, André, Cornelia und Isabel mit ihren Familien

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am 18.12.17 um 11 Uhr auf dem Friedhof Radeburg statt.

Herzlichen Dank an alle die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten und gemeinsam mit uns Abschied nahmen von meiner Frau, unserer Mutti und Oma

Hannelore Börner
geb. 22.07.1941 gest. 20.11.2017

In Liebe und Dankbarkeit
Dein Rainer
Dein Sohn Jochen mit Mercedes
Dein Sohn Heiko mit Lebensgefährtin Regina
Deine Tochter Mandy mit Andreas
Deine Enkelkinder Marcel, Amelie und Lucas

Radeburg im November 2017

In Liebe nehmen wir Abschied von

Annelies Lehmann
geb. Müller
geboren am 06.02.1937
gestorben am 01.12.2017

In stiller Trauer
Dein Ehemann Wolfgang & Kinder

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Wenn die Kraft zu Ende geht ist Erlösung eine Gnade

Danksagung

Für die liebevollen Beweise aufrichtiger Anteilnahme beim Abschiednehmen von unserer lieben Mutter

Ursula Linke
geb. 16.08.1925 gest. 28.10.2017

danken wir allen Verwandten, Nachbarn und Freunden, dem Altenpflegeheim „Friedenshöhe“ und dem Bestattungshaus Antea.

In stiller Trauer
ihre Kinder Peter, Sabine und Christine mit Familien

Radeburg im Oktober 2017

Danksagung

Gegangen bist du aus unserer Mitte, doch nicht aus unserem Herzen.

Nachdem wir Abschied genommen haben von meiner Mutter, Oma, Schwester, Schwägerin und Tante

Ilse Boehm
* 18.07.1937 † 21.10.2017

möchten wir uns bei allen für die liebevollen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen sowie ehrendes Geleit bedanken. Unser Dank gilt auch dem Pflage team des DRK Thiendorf, der Trauerrednerin Frau Förster, der Gärtnerei Rühle, dem Bestattungshaus DOLOR sowie der Gaststätte „Straucher Scheune“.

In liebevollem Gedenken:
Tochter Sybille
Enkeltochter Claudia mit Monty
im Namen aller Angehörigen

Steinbach, im Dezember 2017

Danksagung

Du hast ein gutes Herz besessen, nun ruht es still, doch unvergessen.

Wir danken allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten und gemeinsam mit uns von unserem lieben Vati, Opa, Bruder, Schwager und Onkel, Herrn

Ulrich Bennewitz
geb.05.03.1940 gest. 04.11.2017

Abschied nahmen.

Unser besonderer Dank gilt Frau Hauke von ANTEA Bestattungen und Herrn Pfarrer Urban für seine tröstenden Worte.

In stiller Trauer und Dankbarkeit
Dein Sohn Achim
Dein Sohn Steffen mit Sylvia
Deine Tochter Sabine mit Ulli
Deine Tochter Bettina mit Gerald
Dein Sohn Udo
Deine Enkel Lina, Jenny, Johannes und Madeline
im Namen aller Angehörigen

Die Stadt Radeburg trauert um

Werner Kastner,

der nach kurzer schwerer Krankheit viel zu früh verstorben ist. Er war seit 1999 Bürgermeister unserer Partnerstadt Edenkoben.

Wir sind ihm sehr dankbar für sein aktives und engagiertes Mitwirken bei der Wiederbelebung der freundschaftlichen Beziehungen zwischen unseren beiden Städten.

Dabei war es immer sein Ziel, diese Verbindung mit Leben zu füllen und die Menschen einander näher zu bringen.

Die Stadt Radeburg wird sein Andenken stets in Ehren halten.

Michaela Ritter
Bürgermeisterin

Zahnärztlicher Notdienst Radeburg / Moritzburg

An Samstagen, Sonntagen, Feiertagen jeweils von 9-11 Uhr

16.12./17.12. Frau ZÄ Schneider, DD-Weixdorf, S schönburgstr.21a
Tel. 0351/8804921
mobil: 0176/61261919

30.12./31.12. Herr ZA Schmidt
Ottendorf-Okrilla, Auenstr. 1
Tel. 035205/54346
Tel. mobil: 0174/3892277

23.12. Frau Dr. Preußker Moritzburg, Z illerstr.3
Tel. 035207 / 82382

01.01.2018 Herr ZA Siepker
DD-Langebrück, Bruhmstr. 4c
Tel. 035201/70416

24.12. Praxis Dr. Gäbler, DD-Langebrück, Dresdner Str. 17
Tel. 035201/ 70227
mobil. 0172/ 3517069

06.01./07.01. Frau ZÄ Schneider, DD-Weixdorf, S schönburgstr.21a
Tel. 0351/8804921
mobil: 0176/61261919

25.12. Praxis Dr. Krjukow Moritzburg, August-Bebel-Str. 2a
Tel. 035207/82118 & 81453

13.01./14.01. Dr. Christiane Sachse Radeburg, Lindenallee 4a
Tel. 035208/2737
mobil 0173/3640769

26.12. Frau Dr. Mehlhorn DD-Weixdorf, August-Wagner-Str. 2
Tel. 0351/8903641

20.01./21.01. Praxis Dr. Gäbler, DD-Langebrück Dresdner Str.17
Tel. 035201/ 70227
mobil. 0172/ 35 170 69

27.12. - 29.12. Herr DS Reinhold, Radeburg, Großenhainer Str. 27
Tel. 035208/ 80516

und Praxis ZA Stille, Ottendorf-Okrilla, Dresdner Str. 25
Tel. 035205/ 54134

27.01./28.01. Praxis ZA Stille, Ottendorf-Okrilla Dresdner Str. 25
Tel. 035205/ 54134

Wenn der Mensch den Menschen braucht

Privates Bestattungshaus Fritsche

Auf Wunsch berät Sie auch weiterhin Frau Irmgard Balbrink
01471 Radeburg • Dresdner Straße 6

Wir sind in bewährter Weise 24 Stunden für Sie da

03 52 08 / 3 07 08

Mit dem Dank für das bisher erwiesene Vertrauen verbinden wir die besten Wünsche für ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2018

Ärztliche Notdienste

Rettungsstelle Dresden:
Die Vermittlung des kas- senärztlichen Bereitschafts- dienstes erfolgt über die

Tel.-Nr. **116 117**

Bereitschaftszeiten:
Mo, Di, Do: 19 – 07 Uhr
Mi & Fr.: 13 – 07 Uhr
Sa., So. & Feiertag: 07 – 07 Uhr

www.116117info.de/html

FUHRMANN BAU GmbH

- ◆ Hoch- und Tiefbau
- ◆ Schlüsselfertiges Bauen
- ◆ Stahlbetonbau
- ◆ Trockenbau
- ◆ Innen- und Außenputz
- ◆ Dachdeckerarbeiten
- ◆ Landschaftsbau
- ◆ Baubetreuung

Schulstraße 14
01471 Radeburg
Tel.: 03 52 08/3 49 98-11 &
03 52 08/3 49 98 80
Fax: 03 52 08/3 49 98 88

Wir wünschen allen Geschäftspartnern und Kunden ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2018.

www.fuhrmann-bau-gmbh.de

Wir suchen dich!

2018 bilden wir in folgenden Berufen aus:

- Maurer (m/w)
- Hochbaufacharbeiter (m/w)
- Tiefbaufacharbeiter (m/w)
- Betonbauer (m/w)

Bitte sende uns Deine Bewerbung per E-Mail oder Post!

PLANEN SIE IHRE ZUKUNFT - MIT UNS

Sie haben Berufserfahrungen im Einfamilienhausbau als **Bauleiter, Bauingenieur, Bautechniker** oder vergleichbar, wollen kreativ und selbstständig arbeiten?

Wir suchen für die Betreuung unserer Baustellen einen **Bauleiter**.

Seit 25 Jahren planen und bauen wir individuelle Hauskonzepte als erfolgreicher, regionaler Anbieter.

WEIOTT - MASSIVHAUS GmbH
01458 Ottendorf-Okrilla, Grünberger Straße 3-9
Email: info@weiott-haus.de | Tel.: 03 52 05 - 5 37 81



WEIOTT MASSIVHAUS

Ich wünsche meinen Kunden und Geschäftspartnern ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Elektro Anlagen
JÖRG KOMISCHKE
Zum Lindeberg 26
01108 Marsdorf
Tel. 01 51 - 11 59 37 44
info@elektro-komischke.de



Wir suchen einen **Elektroinstallateur** (m/w) für den Raum Radeburg und Umgebung. Bewerbung bitte telefonisch oder per Email.

FASSADENBAU-BK ALUFORMEN GmbH

Qualität hat einen Namen

Die FASSADENBAU-BK GmbH ist ein hochspezialisiertes Unternehmen im Fassadenbau und hat seine Geschäftsbereiche in zwei Kompetenzen gegliedert. Sowohl in den Montageleistungen, als auch in den Lieferleistungen überzeugt die FASSADENBAU-BK GmbH mit höchster Qualität und Kompetenz.

Für unser wachsendes Unternehmen suchen wir personelle Verstärkung in den Positionen als:

- Monteure und Vorarbeiter für Blech- und Alucobondarbeiten
- Eigenständige Montageunternehmen

Ihre vollständige und aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte an:

FASSADENBAU-BK GmbH
Mozartallee 129
01558 Großenhain

Ihr Ansprechpartner: Matthias Kurrey, E-Mail: info@fassadenbau-bk.de

Sächsische Tierseuchenkasse

Tierbestandsmeldung 2018

Bekanntmachung der Sächsischen Tierseuchenkasse (TSK) - Anstalt des öffentlichen Rechts -

Sehr geehrte Tierbesitzer, Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 23 Abs. 5 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Tiergesundheitsgesetz (SächsAG-TierGesG) in Verbindung mit der Beitragssatzung der Sächsischen Tierseuchenkasse.

Sie beachten Sie, dass Sie als Besitzer von Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel, Süßwasserfischen und Bienen zur Meldung und Beitragszahlung bei der Sächsischen Tierseuchenkasse gesetzlich verpflichtet sind.

Die Meldung und Beitragszahlung für Ihren Tierbestand ist Voraussetzung für:

- eine Entschädigung im Tierseuchenfall,
- für die Beteiligung der Tierseuchenkasse an den Kosten für die Tierkörperbeseitigung
- für Beihilfen im Falle der Teilnahme an Tiergesundheitsprogrammen.

Die Meldebögen bzw. E-Mail-Benachrichtigungen werden Ende Dezember 2017 an die uns bekannten Tierhalter versandt. Sollten Sie bis Mitte Januar 2018 keinen Meldebogen erhalten haben, melden Sie sich bitte bei der Tierseuchenkasse.

Auf dem Meldebogen oder per Internet melden Sie bitte, die am Stichtag 01. Januar 2018 vorhandenen Tiere. Sie erhalten daraufhin Ende Februar 2018 den Beitragsbescheid, auf dessen Grundlage Sie dann Ihren Beitrag an die Tierseuchenkasse überweisen.

Es ist nicht wichtig, ob Sie die Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken halten, spielt dabei keine Rolle.

Unabhängig von der Meldepflicht an die Tierseuchenkasse ist die Tierhaltung bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt anzuzeigen.

Bitte unbedingt beachten: Auf unserer Internetseite erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, zu Beihilfen der Tierseuchenkasse, sowie über die einzelnen Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, als gemeldeter Tierbesitzer u.a., Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre), erhaltene Beihilfen, Befunde sowie eine Übersicht Ihrer entsorgten Tiere einsehen.

Sächsische Tierseuchenkasse
Anstalt des öffentlichen Rechts
Löwenstr. 7a, 01099 Dresden
Tel: 0351 / 80608-0,
Fax: 0351 / 80608-35
E-Mail: info@tsk-sachsen.de
Internet: www.tsk-sachsen.de

Zur Weihnachtszeit Leben schenken

DRK bittet um Blutspenden rund um Weihnachten und den Jahreswechsel - Patientenversorgung muss auch an Feiertagen sichergestellt sein

Zusätzlich zu den regulären Spendetermenen im Dezember bietet das DRK auch in diesem Jahr rund um Weihnachten und den Jahreswechsel Sonder-Blutspendetermine an.

Aufgrund der kurzen Haltbarkeit von Blutpräparaten, teilweise lediglich vier bis fünf Tage, sind Termine - z.B. am zweiten Weihnachtsfeiertag - unbedingt notwendig, um Patienten kontinuierlich mit den überlebenswichtigen Blutprodukten versorgen zu können.

Das DRK appelliert an alle gesunden Mitbürgerinnen und Mitbürger, den Patienten und deren Familien ein besonderes Geschenk zu machen, nämlich die Hoffnung auf Genesung und Gesundheit.

Die nächste Blutspendeaktion in Ihrer Region findet am **Montag, dem 18.12.2017 von 15:30 - 19:00 Uhr** in der Oberschule „Heinrich Zille“, Schulstraße 4 in Radeburg statt.

Änderungen vorbehalten!

Informationen zur Blutspende sowie alle DRK-Blutspendetermine unter www.blutspende.de (bitte das entsprechende Bundesland anklicken) oder über das Servicetelefon 0800 11 949 11 (kostenlos erreichbar aus dem Dt. Festnetz).

Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

DRK Kreisverband Dresden-Land e. V.

„Erste Hilfe für die Seele“

Ein schwerer Verkehrsunfall. Ein Mensch ist plötzlich und unerwartet verstorben. Die Polizei überbringt den ahnungslosen Angehörigen die Todesnachricht. Den Beamten bleibt nur wenig Zeit, um die traurige Mitteilung zu überbringen.

Doch es gibt die Notfallseelsorge/ Krisenintervention von Rotem Kreuz und Diakonie. Die Ehrenamtlichen können den Schmerz über den entstandenen Verlust nicht nehmen. Doch sie leisten Beistand und geben Orientierung, in diesen schweren Stunden.

Seit dem Jahr 2015 gibt es im Landkreis Meißen eine Kooperation zwischen der Diakonie Riesa-Großenhain und dem DRK Kreisverband Dresden-Land e. V. zur Sicherstellung der psychosozialen Notfallversorgung im Landkreis Meißen. Beide Träger stellen in einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit die „Notfallseelsorge“ an 365 Tagen im Jahr – rund um die Uhr – für die Menschen in unserer Region sicher. Ehrenamtlich.

Für das Kriseninterventions-team suchen wir engagierte und offene Menschen, die in unserem gemeinsamen Team „Erste Hilfe für die Seele“ leisten wollen.

Dabei sind nicht Berufsabschluss oder Ihre aktuelle Tätigkeit ausschlaggebend - eine theoretische und praktische Ausbildung erfolgt innerhalb des Roten Kreuzes. Weitere Informationen erhalten Sie jederzeit gern von unserem Ehrenamtskoordinator.

Wenden Sie sich an:

DRK Kreisverband Dresden-Land e. V.

Forststraße 26; 01445 Radebeul
Tel.: 0351/ 43 90 83 0
Mail: kgs@drk-dresden-land.de
I-Net: www.drk-dresden-land.de

Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal

Öffnungszeiten über Jahreswechsel

Geschäftsstelle: bis 22. Dezember und 27. bis 29. Dezember wie gewohnt geöffnet.

Wertstoffhöfe: am 23. Dezember geschlossen; 27. bis 30. Dezember wie gewohnt geöffnet.

Das gilt auch für das Humuswerk in Freital (RETERRA Freital GmbH & Co. KG).

Unvollständig geleerte Abfallbehälter im Winter müssen nicht sein

Minusgrade lassen nasse Abfälle im Behälter festfrieren. Um das zu verhindern, sollten die Restabfälle in verschlossenen Kunststofftüten entsorgt werden. Bioabfälle sollten am besten in Zeitungspapier eingewickelt oder in Papiertüten entsorgt werden - die Verwendung von Kunststofftüten ist nicht erlaubt.

Materialien aus Papier und Pappe saugen zusätzlich die Feuchtigkeit auf. Zudem kann der Behälterboden mit Zeitungen ausgelegt werden. Gegen Anfrieren des Behälterdeckels kann Pappe dazwischen gelegt werden.

Wer sicher gehen will, dass seine Tonne problemlos geleert werden kann, sollte kurz vor der Leerung prüfen, ob der Inhalt locker in der Tonne liegt. Falls nicht, muss er von der Tonnenwand gelöst werden. Den Müllwerkern ist dies aus hygienischen und zeitlichen Gründen nicht möglich.

Weiterhin sollte keine heiße Asche in den Restabfallbehälter gefüllt werden, denn heiße Asche haftet am Behälter an und kann ihn beschädigen. Die Asche muss ausgekühlt sein und in einem geschlossenen Behältnis oder in einer Tüte entsorgt werden. Eine gebührenfreie Nachholung der Leerung oder Gebührenminderung bei unvollständig entleerten Behältern ist satzungsrechtlich nicht möglich.

Wer sicher gehen will, dass seine Tonne problemlos geleert werden kann, sollte kurz vor der Leerung prüfen, ob der Inhalt locker in der Tonne liegt. Falls nicht, muss er von der Tonnenwand gelöst werden. Den Müllwerkern ist dies aus hygienischen und zeitlichen Gründen nicht möglich.

Glatte und nicht geräumte Straßen, das Entsorgungsfahrzeug hat Probleme - der Abfallbehälter wird nicht geleert.

Was tun?

Restabfall
Wenn es die Witterung zulässt, wird eine zeitnahe Entleerung nachgeholt. Der Behälter sollte wenn möglich am Straßenrand solange stehenbleiben. Ist eine Nachentsorgung aufgrund der Witterung nicht möglich, sollte ein ZAOE-Restabfallsack genutzt werden. Diese kann dann zur nächsten möglichen Leerung neben die Tonne gestellt werden. Der Sack ist für 3,50 € in der Stadt- und Gemeindeverwaltung, auf den Wertstoffhöfen des Verbandes und in der ZAOE-Geschäftsstelle erhältlich.

Papier und Pappe
Wenn es die Witterung zulässt, wird eine zeitnahe Entleerung nachgeholt. Der Behälter sollte wenn möglich am Straßenrand solange stehen bleiben.

Ist eine Nachentsorgung aufgrund der Witterung nicht möglich, sollten Papier und Pappe auf dem Grundstück zwischengelagert werden. Jederzeit ist eine gebührenfreie Abgabe auf einem ZAOE-Wertstoffhof möglich.

Verpackungen
Bei der Abholung der gelben Säcke/ Entleerung der gelben Tonnen gibt es keine Nachentsorgung. Diese sollten auf dem Grundstück zwischengelagert werden. Jederzeit ist eine gebührenfreie Abgabe auf einem ZAOE-Wertstoffhof möglich.

Bioabfall
Da die Bioabfallbehälter wöchentlich geleert werden, gibt es keine Nachentsorgung. Der Behälter sollte wieder auf das Grundstück zurückgenommen und zum nächsten Termin zur Entleerung bereitgestellt werden. Grünabfälle können ganzjährig auf den ZAOE-Wertstoffhöfen angeliefert werden.

Geschäftsstelle des ZAOE
Tel.: 0351 4040450,
info@zaoe.de, www.zaoe.de

Kultur- und Heimatverein Radeburg

Der Kultur- und Heimatverein Radeburg wünscht allen ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr.

Geschenkideen!
Das neue Heft der Schriftenreihe zur Stadt-Geschichte „Neue Heimat Radeburg - Erinnerungen an Flucht & Vertreibung“ und der **Kalender 2018** sind bei Lederwaren Weser und Foto-Eulitz erhältlich.

KULTUR & HEIMATVEREIN RADEBURG e.V.

Reinigungskräfte für Radeburg
zur geringfüg. Einstellg. gesucht.

Tarifliche Entlohnung (9,05 €/Std.; ab 01.01.2018: 9,55 €/Std.).
Tel. Bewerbung Montag - Freitag 7-17 Uhr.

Richter Gebäudereinigung OHG Pulsnitz,
Tel.: 03 59 55 / 7 17 00 • E-Mail: info@richter-alles-sauber.de

Stadt Radeburg – Schiedsstelle

Was genau ist eine Schiedsstelle?

Interview mit der Friedensrichterin Frau Rita Goldschmidt und deren Stellvertreterin Frau Annette Naumann.



Rita Goldschmidt



Annette Naumann

Goldschmidt: Das Prinzip der Schiedsstellen hat eine lange Tradition. Bereits 1827 wurden die ersten Schiedsmänner ins Amt berufen. Später in der DDR waren es dann Schiedskommissionen, die diese Funktion übernahmen. Heute ist das Schiedsamt durch Gesetze der einzelnen Bundesländer und Verwaltungsvorschriften der entsprechenden Justizministerien geregelt.

Sie sagen Schiedsmänner, aber Sie nennen sich doch Friedensrichterin, wie passt das zusammen?

Goldschmidt: In 12 Bundesländern ist es bei Privatklagedelikten und in manchen Bundesländern auch bei Zivilstreitigkeiten vorgeschrieben, vor der Anrufung eines Gerichts einen Schlichtungsversuch zu unternehmen. Das ist dann unsere Aufgabe.

Der Unterschied in der Bezeichnung kommt aus der Politik. In den neuen Bundesländern werden Schiedsstellen und in den alten Bundesländern Schiedsämter eingerichtet. Und nur in Sachsen gibt es die Bezeichnung Friedensrichter/-in, in allen anderen Bundesländern werden Schiedspersonen berufen.

In allen Bundesländern gibt es also Schiedspersonen, nur in

Sachsen gibt es Friedensrichter/-innen?

Naumann: Ja, nur in Sachsen werden die Schiedspersonen als Friedensrichter/-innen ins Amt berufen. Es gibt aber auch Bundesländer, die auf eine außergerichtliche Schlichtung verzichten. Da bleibt bei Streitigkeiten dann nur der Gang zum Rechtsanwalt. Was ich sehr schade finde.

Welche Bundesländer sind das?

Naumann: In Baden-Württemberg, Bayern, Hamburg und Bremen werden keine Schiedspersonen berufen.

Sie sind zu zweit, wie verteilen sich die Aufgaben?

Naumann: Die Stadt Radeburg hat eine Friedensrichterin und mich als Stellvertreterin berufen. Die Aufgaben werden von uns Beiden gleichberechtigt wahrgenommen. Während den Verhandlungen leitet die Friedensrichterin das Mediationsgespräch und ich protokolliere.

Was ist das genaue Aufgabenfeld?

Goldschmidt: Unsere Aufgabe ist das Erreichen einer gütlichen Einigung bzw. einer Kompromissbildung bei Streitigkeiten. Die Inhalte sind vielfältig.

• Nachbarschaftsstreitigkeiten wegen z.B. Überwuchs (Äste, Wurzeln), Hinüberfall (Laub,

- Früchte), Grenzbaum, Lärm, Rauch, etc., Grenzabstände von Pflanzen
- Verletzung der persönlichen Ehre
- Beleidigung
- Körperverletzung
- Sachbeschädigung
- Hausfriedensbruch
- Bedrohung
- Verletzung des Briefgeheimnisses

Naumann: Ein breites Spektrum von Aufgaben und Kompetenzen sind in der Funktion der Friedensrichterin vereint. Man kann sich die Arbeitsweise wie eine Mediation, also eine Streitschlichtung vorstellen. Im Gegensatz zu einem Rechtsstreit vor Gericht, bei dem der Richter Gewinner und Verlierer benennt, ist es unser Anliegen zwischen den Parteien zu vermitteln und eine gemeinsame Lösung zu finden mit der dann alle gut leben können.

Wann sollte man zur Friedensrichterin in die Sprechstunde kommen?

Goldschmidt: Am besten so zeitig wie möglich. Wenn Sie eine Auseinandersetzung mit anderen Personen haben und Sie der Meinung sind, hier können Sie nichts mehr ohne Hilfe ausrichten, dann wäre es sinnvoll, Sie kommen in unsere Sprechstunde.

Was erwartet mich da?

Naumann: Das erste Gespräch ist völlig unverbindlich. Es hat zum Inhalt die Angelegenheit umfassend zu besprechen und die wesentlichen Punkte herauszuarbeiten die Gegenstand des Streites sind. Es werden die Personen benannt, die zum Entstehen des Streites beigetragen haben.

Gemeinsam werden Lösungswege erarbeitet, die zur Konfliktlösung führen können. Im besten Fall führt schon ein nochmaliges Gespräch mit der Gegenpartei unter veränderten Vorzeichen zum Erfolg. Dazu können wir Ihnen verschiedene Möglichkeiten der Gesprächsführung vorschlagen.

Goldschmidt: Ist die Angelegenheit jedoch sehr verhärtet oder der Antragsgegner ist nicht zugänglich, dann wird auf Antrag des Antragstellers ein Schlichtungsverfahren eröffnet. Wichtig ist dabei zu wissen, wir führen keine Rechtsberatung durch. Natürlich wird geltendes Recht berücksichtigt. Die Lösung kann aber auch von gesetzlichen Vorschriften wie Mindestabständen, Wegerecht, Ruhezeiten usw. abweichen, wenn beide Parteien sich einigen können und die Lösung umzusetzen ist.

Naumann: Wie gesagt, wir sprechen kein Recht. Wir finden Lösungen, durch deren Umsetzung beide Parteien ihren Streit beenden können. Die Lösung wird protokolliert und hat dann einen rechtsverbindlichen Charakter.

Woher nehmen sie die Kenntnisse und Kompetenzen für ihre Arbeit als Friedensrichterin?

Goldschmidt: Die Kompetenz hat uns die Stadt Radeburg erteilt. Friedensrichter/-innen werden vom Stadtrat gewählt. Danach erfolgt die Amtseinführung durch die Vereidigung im Amtsgericht Meissen. Wir wurden durch den Vorsitzenden des Amtsgerichtes Herrn Michael Falk im Januar 2016 vereidigt.

Naumann: Frau Goldschmidt (60) ist Diplom-Ingenieur Ökonomin, Mediatorin an der Oberschule Radeburg und Systemische/Energetische Beraterin. Diese Ausbildungen geben ihr das Rüstzeug, eine erfolgreiche Streitschlichtung durchzuführen. Gebürtig in Dresden und aufgewachsen in Neusörnwitz ist sie seit 1997 Radeburgerin. Sie

hat drei erwachsene Kinder und 4 Enkelkinder.

Goldschmidt: Ich fühle mich in Radeburg sehr wohl. Es ist eine junge Stadt mit vielen Familien. Hier ist Sport und Kultur zu Hause und den Karneval habe ich inzwischen auch lieben gelernt.

Naumann: In meiner Arbeit mit den Kindern, ich bin Hort-Erzieherin im Hort der 43. Grundschule Dresden-Kaditz, habe ich fast täglich mit Streitschlichtungen zu tun. Ich bin der festen Überzeugung, daß mit gegenseitigem Zuhören, Verständnis und Einfühlungsvermögen und etwas gutem Willen von beiden Parteien, gemeinsame Lösungen gefunden werden können.

Goldschmidt: Unsere Kenntnisse haben wir in unserem Leben gesammelt. Und natürlich erfolgt durch den Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen eine umfangreiche Schulung. Frau Naumann (52) ist Horterzieherin und hat eine hervorragende Pädagogische Ausbildung. Als gebürtige Radeburgerin kennt sie die Stadt und ihre Bewohner von Kindesbeinen an. Sie ist verheiratet und hat zwei erwachsene Kinder. Und soeben ist ihr erstes Enkelkind geboren.

Naumann: Worüber ich sehr glücklich bin.

Welchen Vorteil hat es für die Bürger, zu Ihnen zu kommen und nicht gleich zum Rechtsanwalt oder dem Gericht zu gehen?

Naumann: Die Schlichtungsverhandlung hat den Vorteil, dass es hier keinen Gewinner und Verlierer, wie es vor Gericht meist der Fall ist, gibt. Ein weiterer Vorteil von Schiedsverfahren gegenüber Verfahren an Gerichten ist, dass diese erheblich kostengünstiger sind und eine zeitnahe Auseinandersetzung stattfindet.

Sie sind schon zwei Jahre im Amt, wie viele Schlichtungen haben sie schon durchgeführt?

Goldschmidt: Die überwiegenden Fälle sind in unserem Sprachgebrauch „Tür und Angelgespräche“. Dabei wird der Streitgegenstand aus verschiedenen Blickwinkeln besprochen. Durch die Veränderung der Herangehensweise gegenüber der Gegenpartei kommt es in 90 % der Streitfälle zu einer gütlichen Einigung ohne Schlichtungsverhandlung. Zählen wir alle Verhandlungen und „Tür und Angelgespräche“ zusammen, haben wir bisher 48 Personen bei der Findung einer einvernehmlichen Lösung begleitet. In drei Fällen konnte die Einigung nur durch die Durchführung einer Schlichtungsverhandlung herbeigeführt werden.

Was wünschen sie sich für 2018?

Goldschmidt: Das bekannteste Beispiel für unsere Arbeit ist der berühmte „Maschendrahtzaun“. Mit dieser lachsen Formulierung möchten wir auf keinen Fall die Dramatik für die beteiligten Personen bagatellisieren. Oft ist der Leidensdruck, den solche Streitereien in der Nachbarschaft hervorrufen, sehr hoch. Wir wünschen uns, dass die Radeburger, Bärwalder, Dittsdorfer, Bodener, Berbisdorfer, Bärnsdorfer, Cunnertswalder und Volkersdorfer den Weg in unsere Sprechstunde finden, bevor ihre Lebensqualität durch Streit schon erheblich beeinträchtigt ist.

Naumann: Sie erreichen uns jeden ersten Dienstag im Monat von 17 bis 18 Uhr im Bürgerbüro, Heinrich-Zille-Straße 11.

Und natürlich wünschen wir uns Allen einen respektvollen Umgang miteinander sowie ein gesundes, frohes und erfolgreiches Jahr 2018.

Nagelstudio carpe diem
Manuela Kusnierz
 Großenhainer Str. 16 • 01471 Radeburg
 Tel. 03 52 08 - 99 35 16

Ich wünsche meinen Kunden ein ruhiges und erholsames Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Wir möchten das nahe Weihnachtsfest nutzen, um Danke zu sagen für die jahrelange Treue und das damit verbundene Vertrauen! Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2018!

Unsere Team vom Kopierbüro Schmidt

9. Radeburger Ranzeparty

Kopierbüro Schmidt • Tel. 035208-80354
 www.kopierschmidt.de
 www.facebook.com/radeburgerranzeparty

Samstag 3. März 9-17 Uhr
 Radeburg • VW-Autohaus Eitzsch (Gewerbegebiet)

STAHL- & METALLBAU
INGENIEURBÜRO | WERKSTATT

Treppen & Geländer | Balkone & Überdachungen | Kunstschmiedearbeiten & anderes

All unseren Kunden, Geschäftspartnern und Freunden wünschen wir ein friedvolles, erholsames Weihnachtsfest und ein gesundes, gutes neues Jahr.

Tobias Hübler, Volker Hübler & Mitarbeiter

www.huebler-metall.de

Berbisdorfer Hauptstraße 15
 01471 Radeburg

pixelio.de / Rainer Sturm

HERRMANN

Sanitär • Heizung • Dachklempnerei • Badeinrichtung

Wir wünschen unseren Kunden, Geschäftspartnern und Bekannten ein fröhliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2018!

Meisterbetrieb Herrmann - Inhaber: Uwe Berge

Marktstr. 5 • 01471 Radeburg • Tel.: 03 52 08 / 49 97

TAXI SCHMIDT **62 Jahre**

PKW • Kleinbusse • Krankenfahrten

Unseren Kunden und allen Freunden wünschen wir eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start ins Jahr 2018

Firma Schmidt

Dresdner Str. 13
 01471 Radeburg

(03 52 08) 47 51

Wir wünschen Ihnen ein besinnliches Fest und viele schöne Augenblicke für 2018.

GROSSE OPTIK FACHGESCHÄFT FÜR AUGENOPTIK

Markt 14 • 01471 Radeburg • Tel. 03 52 08 - 20 91

TSV 1862 e.V. – Abteilung Fußball

Am 30.12. findet wieder unser Hallenturnier statt.

Das Hallenturnier ist mittlerweile eine feste Größe in unserer Winterpause. Mittlerweile führen wir dies nun bereits zum 6. Mal durch. Im günstigsten Fall zwischen Weihnachten und Neujahr, damit sich der Weihnachtsbraten nicht allzusehr auf den Hüften breitmacht.

In Zusammenarbeit mit unserem Sponsor "Agro-Zent / Agro Landschafts- und Tiefbau GmbH" findet das Turnier zum 3. Mal unter derselben Schirmherrschaft statt. Wir sind bestrebt zum einen immer Mannschaften aus der näheren Umgebung einzuladen, aber auch immer für frischen Wind mit neuen Teilnehmern für attraktiven Fußball zu sorgen.

Dieses Jahr findet das Turnier erstmals mit 10 Teilnehmern statt.

Erstmalig nimmt auch unsere wiedergegründete A-Jugend Mannschaft teil, worüber wir uns sehr freuen. Nachwuchsarbeit ist sehr wichtig um den Radeburger Fußballfans auch in den kommenden Jahren attraktiven Fußball und der Jugend langfristigen Spaß und Erfolg bei uns im Verein zu bieten. Die Voraussetzungen mit dem neuen Sportkomplex sind geschaffen und wir freuen uns immer über neue Gesichter auf und neben dem Sportplatz. Der Eintritt zum Turnier ist kostenlos und die Verpflegungspreise moderat.

Der Verein möchte sich recht herzlich bei der Firma Agro-Zent für die Unterstützung bedanken!!!!

MA

Zurek Schweißdienstleistung
 Schweißfachbetrieb nach DIN EN 1090-2, DIN EN 1090-3 und DIN EN ISO 3834-3 zertifiziert

Schweißfachbetrieb für
 ♦ Metallbau ♦ Stahlbau ♦ Maschinenbau
 ♦ Rohrleitungsbau ♦ Instandsetzung

Konrad Zurek
 Internationaler Schweißfachmann - Zertifizierter Schweißer nach Druckgeräterichtlinie

Büro: Naunhof · Siedlungsweg 14
 01561 Ebersbach
 info@schweisserei-dresden.de • www.schweisserei-dresden.de

Produktion: Naunhof · Moritzburger Weg 1
 Tel. 01 74 / 99 14 98 4

unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2018!

Zeidler Fenster + Türen
 • Holzfenster
 • Holz-Aluminium-Fenster
 • Kunststoff-Fenster

Wir wünschen unseren Kunden, Geschäftspartnern und Freunden ein besinnliches Weihnachtsfest & einen guten Start ins Jahr 2018.

01471 Radeburg · Königsbrücker Straße 6
 Tel.: 03 52 08 / 8 17 93 · Fax: 03 52 08 / 8 16 93
 www.fensterbau-zeidler.de

Computerservice Neumerkel
 Dipl.-Ing. Klaus Neumerkel
 Computer/ Service/ Netzwerke

Dresdner Str. 17 · 01471 Radeburg
 Tel.: 03 52 08 / 8 08 00
 www.computerservice-neumerkel.de

Öffnungszeiten:
 Di - Do 15.00 - 18.00 Uhr

Ich wünsche Ihnen von Herzen frohe Weihnachten und bedanke mich für Ihr Vertrauen in den vielen Jahren. Verkauf, Service und Beratung werden weiterhin in der gewohnten Qualität und preislich günstig angeboten. Für die Zukunft wünsche ich Ihnen Gesundheit, Glück und viel Erfolg im Leben.

Party Service

Platten · Buffets
 Geschirrausleihe
 und vieles mehr...

Unseren Kunden, Geschäftspartnern, Verwandten und Bekannten wünschen wir ein erholsames Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2018.

Petra Lehmann
 Berbisdorf, Anbastr. 86
 01471 Radeburg
 Telefon: 03 52 08 / 25 91
 www.party-service-lehmann.de

Wir wünschen all unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

Noch kein Weihnachtsgeschenk? Dann kommen Sie zu

UHM SCHMIDT
 Uhrmachermeister Tobias Schmidt
 Dresdner Str. 20 · 01471 Radeburg
 Tel.: 03 52 08 / 27 94

HaarSchmiede
 Inh. Friseurmeisterin Franziska Hübler

Wir wünschen unseren Kunden ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2018.

Wir freuen uns auf Sie im Neuen Jahr. Ihre Franziska Hübler und Isabell Dittrich

Schulgasse 4 · 01471 Radeburg · Tel. 03 52 08 / 60 98 67

Bitte beachten Sie unsere geänderten Öffnungszeiten zwischen den Feiertagen:
 27. Dez. geschlossen
 28. Dez. 10.00 bis 18.00 Uhr
 29. Dez. 10.00 bis 18.00 Uhr
 30. Dez. geschlossen

Wir wünschen unseren Kunden, Geschäftspartnern, Freunden und Bekannten frohe Weihnachten und viel Glück und Erfolg für das neue Jahr!

BAUTECHNIK DIETRICH

Hochbau · Ausbau · Sanierung
 Berbisdorfer Str. 34 · 01471 Radeburg
 Tel.: 03 52 08 / 297 16 · e-Mail: bt-dietrich@freenet.de

ANWALTSKANZLEI SIMONE SPERLING

Familienrecht Erbrecht Arbeitsrecht Verkehrsrecht Vorsorgeverfügungen

Meißner Straße 2
 01471 Radeburg
 Telefon: 03 52 08 39 58 19
 Fax: 03 52 08 39 58 20
 Bürozeiten: Mi. 14 - 18 Uhr
 (Termine nach Vereinbarung)
 info@anwaltskanzlei-sperling.de
 www.anwaltskanzlei-sperling.de

rechtl. Telefonberatung: 0900 1277591 (2,59 €/Min., Mobilfunk kann abweichen)

Wir wünschen unseren Mandanten und Geschäftspartnern eine besinnliche Weihnachtszeit sowie einen erfolgreichen Start in das Jahr 2018!

Stadtentwicklung

Rittergut findet (nicht nur) Frau Ritter gut: Landwirtschaftsbrache erfüllt Wahlversprechen

Vor fast einem Jahr fasste der Stadtrat einen Aufstellungsbeschluss für eine Neubebauung des Areals Rittergut Radeburg am Hofwall. Anfang 2018 will der Stadtrat den Bebauungsplan beschließen, im Frühjahr soll Baubeginn sein. Gebaut werden insgesamt 9 Gebäude, darunter ein Pflegeheim, 4 Häuser für Betreutes Wohnen und 4 Häuser für junge Familien.



In der hinteren Lücke zwischen dem Pflegeheim (links) und dem Betreuten Wohnen (Mitte) steht jetzt noch das alte Herrenhaus des Rittergutes. Das Gebäude wurde von der Denkmalliste genommen und zum Abriss freigegeben.

Es gehörte zu den konkreten, schriftlich fixierten Wahlversprechen von Michaela Ritter: Schaffung von weiteren Plätzen für betreutes Wohnen.

Schon vor ihrer Wahl war sie Initiatorin des Geriatriischen Netzwerkes Radeburg (GerN) und hatte sich dafür bemüht, mehr älteren Menschen durch „Betreutes Wohnen“ als Alternative zum Heim ein Leben in Selbständigkeit mit „so viel Freiheit wie möglich, so viel Hilfe wie nötig“ zu bieten. Bei der Gründung des GerN damals mit am Tisch: der Volkssolidarität Elbtalkreis-Meißen e.V. Geschäftsführer Frank Stritzke ist zugleich auch Geschäftsführer der Sozialprojekt Volkssolidarität Elbtalkreis gemeinnützigen Betriebsträgergesellschaft mbH (SOVO gGmbH), die das „Betreute Wohnen“ in vier Häusern mit 3 Etagen und insgesamt 52 barrierefreien 1- bis 3-Raum-Wohnungen umsetzt.

Gebaut und gelebt wird nach einem Konzept der Volkssolidarität, das die Gesellschaft gemeinsam mit dem Bauträger, der Bautzener Hentschke Bau GmbH, bereits an anderen Standorten realisiert hat. Die Gesellschaft entwickelt und betreibt Seniorenwohnanlagen seit 1997 und ist als eine der wenigen Betreiber nach der DIN 77800 für das betreute Wohnen zertifiziert. Dies bedeutet: die Wohnungen verfügen über Wohn- und Schlafraum sowie Küche. Es ist vorgesehen, wenn möglich, dass die eigene „gewohnte“ Küche mitgebracht wird. Das Bad hat eine bodengleiche Dusche, Flur und Terrasse im EG oder Loggias in den Obergeschossen. Selbstverständlich sind alle Wohnungen barrierefrei. Dies bedeutet unter anderem: Schwellenfreiheit, breite Flure und Gänge, barrierefreier Fahrstuhl, Automatikturen, Handläufe u.a.m.

Fußbodenheizung, elektrische Fensterläden und alters- oder behindertengerechte Einbaumöglichkeiten erhöhen den Komfort. Die Kaltmietpreise sollen zwi-

schen 9 und 10,50 €/m² liegen. Die Betreuungspauschale beträgt 150,00 € pro Person und Monat. Es gibt einen 24-Stunden-Hausnotruf über die Hausnotrufzentrale der Volkssolidarität. Bei lebensbedrohlichen Notfällen erfolgt der Einsatz durch Rettungsdienst- und ärztliche Bereitschaftsdienste. Bei individuellen Notrufen (z.B. Aussperren, aus dem Bett gefallen) erfolgt der Einsatz durch einen Vertragspartner der Volkssolidarität oder, so notwendig und für die Person vertraglich gebunden, durch den Pflegedienst. Die Betreuung vor Ort besteht aus einer Voll- und einer Teilzeitstelle, die für Beratung, Vermittlung von Service und sonstige Hilfestellung verfügbar ist.

Gesamtkonzept für Generationen

Die „Quartiersentwicklungskonzeption Wohnen und Pflege Am Hofwall Radeburg“ der Volkssolidarität umfasst neben den vier Häusern für „Betreutes Wohnen“ die Einrichtung einer Begegnungsstätte auch vier weitere Häuser, in denen 32 Wohnungen für Familien entstehen, sowie ein Altenpflegeheim. Damit wird ein ganzheitlicher Ansatz des Zusammenlebens mehrerer Generationen gepflegt, der modern ist, aber auch eine Rückbesinnung auf Wohnformen, wie sie noch vor hundert Jahren Gang und Gebe waren, nicht zuletzt auf landwirtschaftlichen Gütern wie diesem.



So stellt sich der Planer die Ansicht der Mehrfamilienhäuser vor.

Die Begegnungsstätte unterstützt den Ansatz, einer Vereinsamung entgegenzuwirken. Die Einwohner können in der eigenen Wohnung aber auch hier ihr Essen einnehmen, sich mit Verwandten und Bekannten zum Kaffeetrinken verabreden, einmal im Jahr mietfrei eine Familienfeier abhalten und das Veranstaltungsangebot nutzen, das es hier einmal pro Woche geben soll.

Das Altenpflegeheim wird 93 Plätze für Pflegebedürftige bekommen. 70 Beschäftigte werden für diese da sein. Betreiber wird die Euro Plus Senioren-Betreuung GmbH aus Chemnitz sein. Andreas Lassek, Geschäftsführer der Volkssolidarität Chemnitz und zugleich Geschäftsführer dieses Tochterunternehmens sagt: „Wir beschäftigen derzeit 1100 Mitarbeiter aus 30 Ländern an unseren 10 Standorten in Sachsen und Bayern. Unsere Erfahrungen bringen wir mit nach Radeburg. Während das Altenpflegeheim auf der Westseite des Areals steht, bildet das Betreute Wohnen die Mitte und auf der östlichen Seite schließen drei Punkthäuser und ein Reihenhauses das Gelände ab.“

Von Volker Böhme von der Hentschke Bau GmbH Bautzen als Generalübernehmer war zu erfahren, dass die 32 Wohnungen für junge Familien 90 bis 108 m² groß werden sollen und „preislich am oberen Ende der ortsüblichen Miete liegen werden, also etwa ab 7,50 €/m².“

Der Baubeginn soll im Frühjahr 2018 sein und die Fertigstellung ist für das 3. Quartal 2019 geplant, sofern es durch die aktuell laufende öffentliche Beteiligung keine Einwände mit aufschiebender Wirkung gibt. Der Stadtrat wird über den Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Anfang des kommenden Jahres entscheiden.

Interessenten für Betreutes Wohnen können sich an folgende Adressen wenden: Geschäftsstelle Volkssolidarität Elbtal-Meißen, Körnerweg 3, 01445 Radebeul; telefonisch dienstags von 09:00 - 17:00 Uhr an Frau Haupt Tel. 0351 897220, Frau Schmidt oder Herr Jansen Tel. 0351 8972228.

Für persönliche Vorsprachen vereinbaren Sie bitte unbedingt einen Termin.

Haus von privat gesucht

Bitte alles anbieten!
 Fa. Manthey@gmx.de
 Tel. 01 73 3 67 73 19
 & 03 51 8 88 26 88

Vermiete in Radeburg Zentrum, 2. Etage Einraumwohnung 35m²,
 Wz./Korr./DU-IWC/kleine Küche. Zentralheizung plus Ofenhz./Laminat. Warmmiete ca. 290€
Angebote per SMS 01621934214 oder nach 19 Uhr direkt.

Vermiete in Radeburg am Markt
 2-Raumwohnung 42 m² mit Balkon, 1. Etage,
0174 - 3 83 87 16

Sanftes Morgenyoga
 Ab Januar 2018 freie Plätze in Radeburg für Anfänger und Wiedereinsteiger jeden Alters, freitags 9.00 Uhr - 10.15 Uhr.
 Bei Elisabeth Lorenz,
Tel.: 01578 - 4 98 82 58

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. LOHNSTEUERHILFEVEREIN

Arbeitnehmer betreuen wir von A-Z im Rahmen einer Mitgliedschaft bei der
Einkommensteuererklärung,
 wenn sie Einkünfte ausschließlich aus nichtselbstständiger Tätigkeit haben.

Beratungs-Stelle:
 01471 Radeburg · Dresdner Str. 6
 Ruf 03 52 08 - 9 19 60 od. 21 93

1-Raum-Wohnung,
 1.OG links, 35 m²,
ab sofort zu vermieten.
5-Raum-Wohnung,
 DG links, 98 m²,
 Bärwalder Straße 8, Radeburg,
ab 01.03.2018 zu vermieten.
Tel. 03 52 08 / 3 49 98 - 14

Landgasthof Berbisdorf

Unsere Gäste, Freunden, Geschäftspartnern und Bekannten wünschen wir ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr.
 Ihre Familien Wetzig & Schneider und die Mitarbeiter vom Landgasthof Berbisdorf

Öffnungszeiten für:
 24.12.17 geschlossen
 25./26.12.17 11 - 15 Uhr
 27.12.17 geschlossen
 28.-30.12.17 11 - 20 Uhr
 01.01.18 11 - 15 Uhr

Wir haben vom 02.01.18 bis 08.01.18 geschlossen!

Berbisdorfer Hauptstr. 38
 01471 Radeburg
 Tel. 03 52 08 / 20 27, Fax 28 66
 info@landgasthof-berbisdorf.de
 www.landgasthof-berbisdorf.de

Jagdgenossenschaft Großdittmannsdorf/ Boden

Erstellung eines aktuellen Jagdkatasters

Der Jagdvorstand der Jagdgenossenschaft Großdittmannsdorf/Boden benötigt zur Erstellung eines aktuellen Jagdkatasters von den Mitgliedern der Jagdgenossenschaft (Jagdgenossen), die in ihrem Besitz befindlichen bejagbaren Flurstücke, ausgenommen bebauter und eingetragener Flächen der Gemarkung Großdittmannsdorf/ Boden. Die Flurstücke sind mit Eigentümer, Name, Anschrift (event. Telefonnummer), bei Erbengemeinschaften

Benennung eines Bevollmächtigten, Flurstücknummer, Flächengröße und Nutzungsart getrennt aufzuführen. Als Zusatz kann das Grundbuchblatt und die Lage in der Flur angegeben werden. Diese Angaben werden nur zur Verwendung im Jagdkataster geführt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht. Der Jagdvorstand bittet diese Unterlagen bis zum **31.03.2018** beim Jagdvorsteher Helfried Meister, Hauptstr. 40

01471 Radeburg/ OT Großdittmannsdorf abzugeben. Bei einer verspäteten bzw. Nichtabgabe besteht kein Anspruch auf eine eventuelle Auszahlung der Jagdpacht. Formulare für Flächennachweise stehen beim Jagdvorsteher zur Verfügung.

Allen Mitgliedern der Jagdgenossenschaft Frohe Weihnachten und einen Guten Rutsch ins Neue Jahr

Der Vorstand

Oberschule „Heinrich Zille“ Radeburg

Streit könnt ihr haben – richtig Streiten ist wichtig!



- Wir entwickeln in Mediationsgesprächen mit den jungen Menschen Wege zu einer gewaltfreien Lösung ihrer Konflikte.
- Wir achten und unterstützen die persönlichen Stärken der Schülerinnen und Schüler und ermutigen sie, selbstverantwortlich zu entscheiden und zu handeln.
- Wir praktizieren einen achtsamen und wertschätzenden Umgang miteinander.
- Wir engagieren uns ehrenamtlich.

Menschen eine angemessene soziale Orientierung in unserer Gesellschaft. Sie sind in Ihren Entwicklungs- und Lernmöglichkeiten eingeschränkt und sehen sich vor Herausforderungen und Risiken gestellt, die sich besonders in Schule, Freizeit und Übergang in Beruf und Lehre auswirken. Die Folgen können vielfältig sein. Schulversagen, Rückzug in virtuelle Lebenswelten, körperliche und verbale Gewalt gegen Mitschüler und oder unkontrollierte Nutzung digitaler Medien sind überwiegend Ausdruck von Überforderungen der Jugendlichen..

Mediationsgespräch. So gibt es nur Gewinner! Die Gespräche zwischen den beteiligten Schülerinnen und Schülern und den Schulmediatoren finden in einem ruhigen Ambiente in einem dafür vorgesehenen Raum im 2. Obergeschoss der Zille Oberschule statt. Die Inhalte unterliegen der Schweigepflicht. Sie werden nicht an dritte Weitergegeben.

Zur Zeit sind zwei Schulmediatorinnen an der Zille Oberschule in Radeburg tätig. Frau Helga Merder und Frau Rita Goldschmidt, beide Radeburgerinnen, sind jeden Mittwoch von 9 bis 13 Uhr für die Schülerinnen und Schüler, aber auch für Lehrkräfte als Berater im ehrenamtlichen Einsatz.

Schulmediation ist Konfliktlösung

Durch die Mediationsgespräche werden dem Lösungsversuchen durch Gewalt alternative Wege entgegengesetzt. Die Beteiligten finden selbst entwickelte, von allen Beteiligten akzeptierte Lösungen ihrer Probleme im Verlauf des

Wertewandel und Orientierungsverlust können die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen gefährden.

Instabile Lebens- und Beziehungsformen, intensiver Konsum von negativen Medienangeboten sowie wachsender Leistungsdruck erschweren vielen jungen



Rita Goldschmidt und Helga Merder die Schulmediatoren an der Schule



Rita Goldschmidt Schulmediatorin

Seit 2012 sind an der Zille Oberschule Radeburg Schulmediatoren im Einsatz. Der Verein SiS (Seniorpartner in School e. V.) ist Träger der Ausbildung und des Einsatzes der Seniorpartner in Grund- und Oberschulen des Freistaates Sachsen.

Unsere Arbeit ist ein ergänzendes Angebot im sozialen Netzwerk der Schule. Mediatoren helfen bei akuten oder schwelenden Konflikten zwischen einzelnen Schülern. Sie unterstützen sie dabei, eigene Lösungen zu finden und zu erproben. Gelöste Konflikte entlasten Lehrkräfte, das Klima in den Klassen wird verbessert und die kommunikativen und sozialen Fähigkeiten der Schüler (angemessene Worte finden in schwierigen Situationen, Aggressionen abbauen, Empathie und Respekt vor der Persönlichkeit des Mitschülers entwickeln) werden gefördert. Seniorpartner in School e. V. bietet Hilfe zur Selbsthilfe für Schülerinnen und Schüler.

Feuerwehr-Historik-Radeburg e. V.

Ein Jahr mit vielen Höhepunkten



Unsere historischen Feuerwehrfahrzeuge.

Ein ereignisreiches Jahr geht nun auch für den Feuerwehr-Historik-Radeburg e. V. zu Ende. Die fast 30 Mitglieder des Vereins haben sich und die Ortsfeuerwehr Radeburg wieder bei vielen Veranstaltungen präsentiert. Ein erster Höhepunkt war der Faschingsumzug im Februar. Die Kameraden der aktiven Wehr Radeburg haben zusammen mit den anderen Ortswehren der Stadt und dem THW den Faschingsumzug abgesichert, während sich weitere Mitglieder des Vereins um das leibliche Wohl der Umzugsteilnehmer und Besucher kümmerten. Die nächste Veranstaltung an der wir teilnahmen, war das Maibaumstellen im Rahmen der Zille-Kneipennacht. Wie jedes Jahr wurde der Maibaum durch die Kameraden der Ortsfeuerwehr geschmückt und zusammen mit dem ansässigen Schützenverein und dem Boxclub Radeburg auf dem Markt aufgestellt. Am ersten Septemberwochenende fand unser Tag der offenen Tür im Gerätehaus der Feuerwehr Radeburg statt. Auch dies war wieder ein voller Erfolg.

Die Besucher strömten auf das Gelände, denn es gab für jung und alt reichlich Unterhaltung. Die Kameraden der Feuerwehr demonstrierten ihr Können in zwei Schauvorführungen. Im Rahmen der Veranstaltung wurden die historischen Feuerwehrfahrzeuge als Leihgabe an das Feuerwehrmuseum in Roßwein übergeben. Die fahrbare Holzleiter aus dem Jahr 1912 und die Drehleiter S4000 von 1962 mussten aus Platzgründen das Radeburger Gerätehaus verlassen. Eine fachgerechte und sichere Unterbringung ist nun im Feuerwehrmuseum Roßwein gewährleistet. Die Überführung der Fahrzeuge fand im Oktober statt, wobei die Drehleiter S4000 die über 50 km weite Strecke aus eigener Kraft und ohne Probleme meisterte. Zum Weihnachtsmarkt der Stadt Radeburg am 2. Advent waren auch wir wieder vertreten und haben die Feuerwehr der Stadt Radeburg und den Verein präsentiert. Bedanken möchte sich der Verein bei der Stadt Radeburg und den Damen und Herren des Stadtrats

für die schnelle und unbürokratische Übertragung der Alttechnik. Ein besonderer Dank gilt allen Spendern und Sponsoren für die Unterstützung des Vereins. Herauszuheben sind hier die Gaststätte „Landhof zu Moritzburg“, die Wohnungsgenossenschaft Radeburg e. G. und die Energieberatung & Baudiagnostik Lehmann aus Radeburg. Wir danken für die großzügige Unterstützung. Mit Hilfe dieser Spenden können wir auch weiterhin die Bambini-feuerwehr, die Jugendfeuerwehr

und die aktive Wehr der Ortsfeuerwehr Radeburg unterstützen und notwendige Unterhaltungsmaßnahmen an der Alttechnik durchführen.

Die Mitglieder des Feuerwehr-Historik-Radeburg e. V. und die Kameraden der Ortsfeuerwehr Radeburg wünschen allen Radeburgern und ihren Gästen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen Guten Rutch ins neue Jahr. Wir hoffen, dass wir keine Hausbesuche machen müssen.

Bekleidung für Verein gesponsert



Bei der Übergabe – links Herr Lehmann, rechts Herr Dombois (Vereinsvorsitzender)

Am 30. November 2017 erhielten ansässige Energieberater und die Mitglieder des Feuerwehr-Historik-Radeburg e. V. neue Vereinsbekleidung. Die Jacken und Wollmützen sind mit dem Logo des Vereins und des Sponsors versehen. Möglich gemacht hat dies das Sachverständigenbüro Mirko Lehmann. Der in Radeburg

Wir danken all unseren Gästen die bei uns gegessen, gefeiert und uns empfohlen haben.
Danke an unsere Lieferanten und Mitarbeiter.
Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutch.
Es bedanken sich ganz nett Torsten und Annett

Hotel und Gaststätte
Deutsches Haus H.-Zille-Str. 5
01471 Radeburg Tel.: 035208/9510
tägl. 8 - 24 Uhr

Am Ende des alten Jahres sage ich herzlichen Dank für die angenehme Zusammenarbeit, verbunden mit den besten Wünschen für ein FROHES WEIHNACHTSFEST und ein gutes NEUES JAHR.



HEIZUNG LÜFTUNG SANITÄR

Oliver Klutz
Kirchplatz 5
01471 Radeburg
Tel.: 0162/9169429
Fax: 035208/349691
haustechnik-klutz@gmx.de

Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr!

Für das entgegengebrachte Vertrauen möchten wir uns ganz herzlich bedanken!

ROTHE
Dachdeckermeister Mario Rothe
DÄCHER · ABDICHTUNGEN
FASSADEN · GERÜSTE

Familienbetrieb seit 1880

Bahnhofstr. 8
01471 Radeburg
Telefon: 035208/81030
Fax: 035208/81031
Funk: 0172/9012386
www.dachdecker-rothe.de

Mitglied der Dachdeckerinnung Dresden

Energieberatung & Baudiagnostik
Mirco Lehmann Sachverständigenbüro

wünscht Ihnen frohe Weihnachten!

Ökol. Dämm Lösungen / zertifizierte Thermografie
Flachdachleckoortung / Blower Door Messung
Energieausweise / Fördermittel (KfW) / Vor-Ort-Beratung (BAFA)

Tel.: 0170/2922709

Rosenweg 12 | 01471 Radeburg | www.energie-lehmann.de | info@energie-lehmann.de

Naturstein für Küche, Bad, Haus und Hof

Fensterbänke · Steintreppen · Kamine
Fußböden · Badeinfassungen
Tischplatten · Grabmale

Wir wünschen unseren Kunden und allen Lesern ein frohes Fest und ein gesundes Jahr 2018.

WITTKENATURSTEIN

01471 Radeburg
Bärwalder Str. 12
Tel. 035208/2418
Fax 035208/4327

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes Jahr 2018

Ihre Engel-Apotheke
Inhaber Dr. Jürgen Fröde

Großenhainer Str. 27 · 01471 Radeburg · Tel.: 035208/387730

NUTZSPARZEUGE

EASY FAHREN. EASY SPAREN.



JETZT AB 7.990 €² FÜR DEN FIAT FIORINO EASY
JETZT AB 15.990 €³ FÜR DEN FIAT TALENTO EASY
JETZT AB 9.990 €⁴ FÜR DEN FIAT DOBLÒ CARGO EASY
JETZT AB 15.990 €⁵ FÜR DEN FIAT DUCATO EASY

DIE FIAT PROFESSIONAL MODELLE.

Erleben Sie die Fiat Professional Easy Modelle bei einer Probefahrt und konfigurieren Sie Ihren Favoriten genau so, wie Sie ihn brauchen – natürlich inklusive 4 Jahre Fiat Professional Garantie.¹



¹ 2 Jahre Fahrzeuggarantie und 2 Jahre Funktionsgarantie „Maximum Care Flex 100“ der FCA Germany AG bis maximal 100.000 km gemäß deren Bedingungen. Optional als „Maximum Care Flex 150“ oder „Maximum Care Flex 200“ auf 150.000 km bzw. 200.000 km erweiterbar.
² UPE des Herstellers i. H. v. 11.000,00 € abzgl. Fiat Professional- und Händler-Bonus i. H. v. 3.010,00 €, zzgl. MwSt. und Überführungskosten, für den Fiorino Kastenwagen 1.4 Benzin 57 kW (77 PS) (Version 225.1LB.1). Nachlass, keine Barauszahlung.
³ UPE des Herstellers i. H. v. 23.430,00 € abzgl. Fiat Professional- und Händler-Bonus i. H. v. 7.440,00 €, zzgl. MwSt. und Überführungskosten, für den Talento Kastenwagen „Business“ L1H1 1.6 Multijet 95 Turbo 70 kW (95 PS) (Version 296.10A.0). Nachlass, keine Barauszahlung.
⁴ UPE des Herstellers i. H. v. 15.580,00 € abzgl. Fiat Professional- und Händler-Bonus i. H. v. 5.590,00 €, zzgl. MwSt. und Überführungskosten, für den Doblò Cargo Kastenwagen Basis 1.3 Multijet 59 kW (80 PS) (Version 263.11L.1). Nachlass, keine Barauszahlung.
⁵ UPE des Herstellers i. H. v. 22.760,00 € abzgl. Fiat Professional- und Händler-Bonus i. H. v. 6.770,00 €, zzgl. MwSt. und Überführungskosten, für den Ducato Kastenwagen 2,8 t 2.0 Multijet 85 kW (115 PS) (Version 290.SLU.6). Nachlass, keine Barauszahlung.

Angebot nur für gewerbliche Kunden, gültig für nicht bereits zugelassene Neufahrzeuge bis 31.12.2017. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Nur bei teilnehmenden Fiat Professional Händlern. Abbildung zeigt Sonderausstattung.



EINE WERBUNG DER FCA GERMANY AG.

Ihr individuelles Angebot erhalten Sie bei Ihrem teilnehmenden Händler in Ihrer Nähe:

AUTOHAUS WEINBÖHLA e. K.
 Köhlerstr. 18, 01689 Weinböhla
 Tel.: 035243 3500
 E-mail: mail@autohaus-weinboehla.de
 Internet: www.autohaus-weinboehla.de

Wir danken unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest und für 2018 alles Gute und stets Gesundheit!

AUTOHAUS WEINBÖHLA
 Inhaber: Stephan Busch

Köhlerstraße 18, 01689 Weinböhla
 Tel.: 035243/3500
 e-Mail: mail@autohaus-weinboehla.de
 Internet: www.autohaus-weinboehla.de



Gesundheit

Mandarinen – die kaiserlichen Früchte

Trägt die Mandarine ihren Namen, weil sie im alten China das Privileg des Kaisers und seiner höchsten Beamten, der Mandarine, gewesen ist? Das könnte so gewesen sein, lässt sich aber nicht mehr mit Gewissheit sagen. Zumindest drückt diese Geschichte aus, welcher Wert der Zitrusfrucht schon damals beige-messen wurde. Denn sie ist reich an Nährwerten und bekannt dafür, das Immunsystem zu stärken. Deshalb ist sie in der kalten Jahreszeit hierzulande als Erkältungsprophylaxe auch sehr beliebt. Das trifft sich gut, denn die Haupterntezeit von Mandarinen in Südeuropa ist der späte Herbst und der Winter. So bekommen wir in den Monaten Oktober bis Januar auch hierzulande frische Vitamine auf den Tisch.

Mandarinen haben eine lange Geschichte, wie schon die Erzählung über ihre Namensgebung im kaiserlichen China nahelegt. Bereits vor mehr als 4.000 Jahren wurden die Früchte in Südostasien angebaut. Namentlich China, Indien und die Philippinen gelten als traditionelle Herkunftsländer der gelborangefarbenen Mini-Orangen. Inzwischen werden sie in vielen Regionen der Welt kultiviert – Hauptsache es herrscht dort ein gemäßigt warmes Klima. Denn das mögen Mandarinen.

Wer in diesen Wochen auf dem Nikolaus- oder Weihnachtsteller kleine Zitrusfrüchte vorfindet, kann möglicherweise nicht unterscheiden, ob es sich dabei um Mandarinen, Clementinen oder Satsumas handelt. Die letztgenannten beiden Sorten gehen auf eine Kreuzung von Mandarinen und Bitterorangen zurück: Die ersten Clementinen züchtete ein französischer Mönch namens Clément vor rund hundert Jahren in Algerien. Satsumas entstanden in Japan – ebenfalls aus einer Kreuzung von Mandarinen mit Orangen. Clementinen und Satsumas sind im Gegensatz zu den Mandarinen kernlos. Dafür zählen die Mandarinen zu den aromatischeren Zitrusfrüchten. Ein weiteres Merkmal, an dem Mandarinen zu erkennen sind, ist der Hohlraum, der zwischen Schale und Fruchtfleisch entsteht, wenn die Frucht zu lange lagert. Fachleute nenne das „Losschaligkeit“.

Ihrer schlechten Lagerfähigkeit war es denn auch zuzuschreiben, dass die Mandarine erst Anfang des 19. Jahrhunderts nach Europa gelangte. Seitdem hat sie jedoch zügig die Zungen der Leckermäuler hierzulande erobert – und dies nicht nur als Bestandteil eines klassischen Advents- oder Weihnachtstellers.

Meist werden Mandarinen roh verzehrt, vielfach als kleiner Snack „zwischen durch“. Die Zitrusfrüchte passen ebenfalls ausgezeichnet in Sahnequark oder Obstsalat. Auch ein Endiviensalat lässt sich mit ihnen geschmacklich veredeln. Weitere häufige lukullische Verwendungen von Mandarinen sind an Fisch, Fleisch, Geflügel oder als Bestandteil aller möglichen Backwaren. Darüber hinaus wird Mandarinen-saft gern auch zum Verfeinern von Erfrischungstränken oder Salatsaucen benutzt.

Zusätzlich zu ihren geschmacklichen Meriten punkten Mandarinen mit gesunden Nährwerten: Sie enthalten Provitamin A, die Vitamine B und C sowie gesundheitlich wertvolle Inhaltsstoffe wie Kalium, Kalzium und Magnesium. Dabei bringt es eine Mandarine auf 45 bis 50 Kalorien. Viele Menschen nutzen Mandarinen wegen ihres Vitamin-C-Gehalts, um ihren Tagesbedarf daran wohlschmeckend zu decken.

Allerdings sollte man dabei nicht vergessen, dass die konventionell angebauten Früchte in der Regel mit verschiedenen Chemikalien behandelt werden, die sie vor Austrocknen und Schimmel bewahren sollen. Diese chemischen Mittel dringen zwar nur in die äußere Schicht der Schale ein. Doch um zu verhindern, dass die Chemiegifte beim Zerteilen der Frucht von der Schale auch in das Fruchtfleisch gelangen, sollten Mandarinen vor dem Schälen gewaschen werden. Und nach dem Schälen empfiehlt es sich ebenfalls, die Hände zu waschen. Wegen der Chemikalien reicht man Kindern ohnehin am besten nur das Fruchtfleisch der Mandarinen.

Mit freundlichen Grüßen
 Ihre Redaktion
 WOHL-be-FINDEN

Wir wünschen unserer Kundschaft erholsame Weihnachtsfeiertage und einen guten Start ins Jahr 2018!

Steffen Bischoff & das Team vom „Rollendes Gastmahl“

www.rollendes-gastmahl.de

Wir wünschen unserer Kundschaft frohe Festtage und für das neue Jahr Gesundheit und Wohlergehen!

Unsere Weihnachtsspecials warten im Geschäft und auf Facebook Salon Lilly auf Sie!

Ihr Team vom Salon „Lilly“

Dresdner Straße 16
 01471 Radeburg
 Telefon: 03 52 08 - 27 11

Keillas Weinstube

Dresdner Str. 4
 01471 Radeburg
 Tel.: 03 52 08/45 36

Öffnungszeiten:
 geöffnet ab 18 Uhr
 Mo. & Do. Ruhetag

Wir wünschen unserer verehrten Kundschaft ein frohes Weihnachtsfest & einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Radeburg

Auch die Sparkasse spendet für die Orgel, UNESCO macht Orgeln zum Kulturerbe

Bereits am Montag, dem 30. Oktober, spendete die Meißner Sparkassen-Stiftung 5.000 € für die Sanierung der Radeburger Orgel. Als Dankeschön überreichte Karina Jentzsch in Vertretung des Kirchenvorstandes, und Kantor Markus Mütze eine Patenschaftsurkunde und eine der demontierten Orgelpfeifen an Sparkassen-Vertriebsleiterin Iris Dietze. „Die Orgelpfeife wird einen würdigen Platz in der Radeburger Sparkassen-Filiale finden“, versicherte Iris Dietze.

Inzwischen bestätigt auch das Sächsische Ministerium für Wissenschaft und Kunst den Rang solcher Orgeln wie der in Radeburg. In einer Pressemitteilung teilte das Ministerium am 7. Dezember mit: Der Zwischenstaatliche Ausschuss zum Immateriellen Kulturerbe hat den Orgelbau und die Orgelmusik in Deutschland in die UNESCO-Liste des Immateriellen Kulturerbes aufgenommen. Kunst- und Wissenschaftsministerin Dr. Eva-Maria Stange begrüßt diese Entscheidung, spielen doch Orgelbau und Orgelmusik in Sachsen traditionell eine große Rolle: „Ich freue mich, dass Orgelbau und Orgelmusik, die auch die Kulturregion Sachsen bis heute mitprägen, diese Auszeichnung und Wertschätzung erhalten haben. Die Ursprünge der Orgellandschaft Sachsen reichen bis in die spätgotische Zeit zurück, die ältesten erhaltenen Orgeln stammen aus dem 17. Jahrhundert. Ihrer hohen Qualität und einem früh einsetzenden denkmalpfle-

gerischen Bewusstsein ist es zu verdanken, dass zahlreiche historische Orgeln erhalten sind und bis heute das Bild der Orgellandschaft Sachsen prägen. Orgeln haben neben Gottesdiensten noch immer in der sehr lebendigen sächsischen Kirchenmusik ihren festen Platz und werden zunehmend auch zum Forschungsgegenstand. Konzerte, Radio- und CD-Aufnahmen, Meisterkurse und Orgelakademien haben den Ruf sächsischer Orgeln vermehrt und ziehen Künstler und Orgelbauer aus aller Welt an. Nicht zuletzt ist in Sachsen der Orgelbau eine wichtige Säule des Musikinstrumentenbaus.“

Von den insgesamt etwa 2500 Orgeln der sächsischen Kulturregion sind mehr als 130 historische Instrumente vom 17. bis 19. Jahrhundert vollständig oder größtenteils erhalten. Gottfried Silbermann und seine Schule haben den Orgelbau in der Region nachhaltig geprägt. Spätestens um 1830 arbeiteten die meisten sächsischen Orgelbauer nach seinen Prinzipien. Noch um 1900 bot das Hauptwerk vieler Orgeln den typischen Aufbau von Silbermanns späten Werken. Die Orgellandschaft der Moderne zeichnet sich durch zahlreiche Restaurierungen und Rekonstruktionen historischer Instrumente aus, die durch einige überregional bedeutende Neubauten unterschiedlicher Stilrichtungen ergänzt werden.

http://www.kirchengemeinde-radeburg.de/orgelsanierung/



Karina Jentzsch in Vertretung des Kirchenvorstandes und Kantor Markus Mütze bei der Übergabe der Orgelpfeife an Sparkassen-Vertriebsleiterin Iris Dietze.